

Bäerträffer Gemengenzeitung

Bäertref, Bollendorferbréck, Wellerbaach, Grondhaff, Kalkesbaach

3 2
0
2
5

Gemengenzeitung

03/2025

Die nächste „Gemengenzeitung“
erscheint im **Januar 2026**

Einsendeschluss für ihre Berichte,
Reportagen und Fotos:

La prochaine «Gemengenzeitung»
paraîtra en **janvier 2026**

Date limite pour vos rapports,
reportages et photos:

15/01/2026



Editeur:

Commune de BERDORF

5, rue de Consdorf

L-6551 Berdorf

T. 79 01 87 -1

Fax 79 91 89

communication@berdorf.lu

www.berdorf.lu

Imprimerie de l'est

2, Rue Pierre Richardot - Z.I

L-6468 Echternach

T. 72 83 30

Fax 72 83 41

imprest@pt.lu

www.imprimeriedelest.lu

PRINTED IN
LUXEMBOURG

Circle *silk*





p.4 - 25 Gemengerotssätzungen
 Séances du Conseil communal

p.26 - 34 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng
 Activités au sein de la commune

p.35 - 40 Schoul an Opfangstrukturen
 Ecole fondamentale et structures d'accueil

p.41 - 44 Etat civil, Gebuertsdeeg
 Etat civil, Anniversaires

p.45 - 54 Veräinsliewen, sozial a kulturellt Schaffen
 Vie associative, culturelle et sociale

p.55 - 75 Wat dir wësse sollt
 Bien à savoir

1

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm (3-7), Raoul Scholtes (4-7), Jean Schoos (3-7), Ben Streff, Anne Muller, Simone Schmitt;
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: Guy Adehm (1-2), Jean Schoos (1-2), Raoul Scholtes (1-3);
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;
Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;
Ingenieur technischer Dienst / Ingénieur service technique: David Schuster (3-17);
Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00
Zuhörer / Auditeurs: ./.
Presse: ./.

30.07.2025

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.7)

Öffentliche Sitzung

1. Festlegen der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer für das Jahr 2026.

1a. Ohne Gegenstimme wird beschlossen, den Hebesatz der Gewerbesteuer für das Jahr 2026 auf 300 % festzusetzen.

1b. Ohne Gegenstimme werden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2026 wie folgt festgelegt.

A (landwirtschaftliche und Forstbetriebe)	300 %
B (gebaute und nicht gebaute Gebäude)	
B1 (geschäftliche Gebäude)	375 %
B2 (gemischt genutzte Gebäude)	300 %
B3 (anders genutzte Gebäude)	200 %
B4 (Einfamilienhäuser und Mietshäuser)	200 %
B5 (nicht gebaute Gebäude außer Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	300 %
B6 (Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	500 %

2. Genehmigung der Endabrechnung des Projekts zur Neugestaltung des Behindertenweges und des Aussichtspunktes „Ruetsbech“ im „Maartbësch“ in Berdorf

Das Projekt der neuen Plattform für den Aussichtspunkt „Ruetsbech“ im „Maartbësch“ wurde in den Jahren 2024 und 2025 ausgeführt. Der Kostenvoranschlag für die Arbeiten wurde auf 231.981,75 € geschätzt. Die tatsächlichen Ausgaben des Projekts belaufen sich schließlich auf 218.120,91 € und werden einstimmig genehmigt. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft – Generaldirektion Tourismus – mit maximal 109.060,45 € (50 %) bezuschusst.

Die Räte Guy Adehm und Jean Schoos treten der Sitzung bei.

3. Genehmigung der mit LAR – Air Rescue unterzeichneten Konvention über die Installation einer 360°-Kamera auf dem Wasserturm Aquatower

Diese einstimmig genehmigte Konvention legt die Bedingungen für die Bereitstellung des Daches des Wasserturms Aquatower zur Installation, zum Betrieb und zur Wartung einer 360°-Kamera fest, die von LAR finanziert wird.

Die Gemeinde Berdorf hat jederzeit Zugang zu den von der installierten Kamera aufgenommenen Fotos und Videos zur Nutzung und Veröffentlichung dieses Materials. Die Stromkosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Kamerasystems trägt LAR. Die Gemeinde erhebt hierfür eine Pauschale von 150,00 € zzgl. MwSt.

Rat Raoul Scholtes tritt der Sitzung bei.

4. Genehmigung der mit dem Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach unterzeichneten Konvention betreffend die Kugelbahn im Freizeitzentrum „Maartbësch“

Diese Konvention, die zwischen der Gemeinde und dem SIT Berdorf abgeschlossen wurde, regelt die Verwaltung und die Instandhaltung der neuen Kugelbahn im Freizeitzentrum „Maartbësch“.

Das SIT übernimmt die Anschaffung, den Verkauf der Murmeln sowie das Auffüllen des Automaten. Den Gewinn aus dem Verkauf der Murmeln kommt dem SIT zugute. Darüber hinaus garantiert es die tägliche Wartung der Bahn, während die Gemeinde für die Instandsetzung und Reparaturen zuständig ist.

5. Genehmigung von Konzessionen für Gräber oder Bestattungsplätze auf den Friedhöfen der Gemeinde Berdorf

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Konzession für zwei Plätze für eine Dauer von 15 Jahren für Herrn Ödman Svante Henning aus Erzen anlässlich des Ablebens seiner Gattin Esdale Miriam Nina aus Erzen.

6. Genehmigung einer internen Regelordnung für die Grundschule der Gemeinde Berdorf

Der Schulvorstand hat in Zusammenarbeit mit Frau Romaine Theisen von der Direktion der Grundschulen in Echternach sowie dem Gemeindesekretariat eine Regelordnung für die Grundschule Berdorf ausgearbeitet. Diese enthält Bestimmungen zu folgenden Themen: Schulpflicht, Beziehungen zwischen Lehrern und Eltern, Verhaltensregeln, Sicherheit und allgemeine Bestimmungen. Die interne Regelordnung wird einstimmig genehmigt.

7a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte

- Der Bürgermeister erinnert an den Termin organisiert vom Forstdienst der Gemeinde am 6. August 2025 um 16.00 Uhr, bei dem der zuständige Förster, Herr Frank Adam, wie jedes Jahr die Arbeiten seines Dienstes vorstellen wird.

- Infolge der grundsätzlichen Zustimmung des Gemeinderates zur Teilnahme an einer interkommunalen Kooperation zwecks Einrichtung eines Gemeindedienstes, bei dem Ordnungshüter eingesetzt werden, informiert der Bürgermeister, dass am 7. Juli 2025 eine Sitzung mit den betroffenen Gemeinden stattgefunden hat.

Die Gemeinden Waldbillig, Befort und Berdorf unterstützen dieses Projekt, wobei die Gemeinde Berdorf die Rolle der federführenden Gemeinde übernehmen wird. Die Gemeinden Heffingen und Bech haben bis heute noch keine Stellungnahme zu ihrer Teilnahme abgegeben.

- Aufgrund der sehr eingeschränkten Zulassung unserer Auffangstruktur in Bezug auf die Aufnahmekapazität von Kindern, teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass die Fläche der Sporthalle neu vermessen wurde. Diese Neumessung hat ergeben, dass bestimmte nutzbare Bereiche bisher nicht berücksichtigt worden waren. Daher hat die Gemeindeverwaltung eine Erweiterung der Betriebsgenehmigung für das Gebäude der Maison Relais 6, Beim Maartbësch, beantragt, um der steigenden Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen besser gerecht zu werden.

Der positive Bescheid der ITM ist inzwischen eingegangen. Somit kann das Rote Kreuz nun beim Unterrichtsministerium einen Antrag auf Erweiterung der Zulassung einreichen.

- Als Antwort auf den Vorschlag der Gemeinderäte Raoul Scholtes und Jean Schoos bezüglich des Friedhofs – insbesondere in Bezug auf den derzeit auf den Grabstätten ohne Konzession verwendeten Kies, der das Wachstum von Unkraut fördert – erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeindegärtner derzeit eine geeignetere Lösung für die Neugestaltung und Pflege dieser Grabstätten prüfen.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat anschließend, dass er sich mit der Stadt Echternach ausgetauscht hat, die bereits an die Linie des Late Night Bus von Junglinster angeschlossen ist. Diese Linie gewährleistet bestimmte Nachtverbindungen zwischen der Stadt Luxemburg und der Stadt Echternach. Auch mit der Gemeinde Consdorf haben Gespräche über einen gemeinsamen Anschluss an diese Linie stattgefunden, wodurch die Betriebskosten in Höhe von derzeit 56.000,00 € zwischen den drei beteiligten Gemeinden – Echternach, Consdorf und Berdorf – aufgeteilt werden könnten.

Sollte eine Kooperationslösung sowie ein Verteilerschlüssel gefunden werden, wird das Projekt auf Grundlage einer Konvention umgesetzt.

- Schließlich hebt der Bürgermeister die Notwendigkeit hervor, eine regelmäßige Begleitung der Aktivitäten auf dem Gelände der von der ONA betriebenen Unterbringungsstruktur auf dem Gebiet der Gemeinde, insbesondere auf dem Standort Weilerbach, sicherzustellen. In diesem Zusammenhang hat uns das ONA eine Konvention vorgeschlagen, die unter anderem die verpflichtende Abhaltung von mindestens einer jährlichen Sitzung eines Begleitausschusses vorsieht. Dieser Ausschuss wird aus Vertretern der Gemeinde Berdorf und des ONA sowie gegebenenfalls weiteren eingeladenen Experten (z. B. öffentlicher Bauarchitekt, Vertreter des Bildungsministeriums usw.) bestehen und von der ONA geleitet werden.

7b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöfferrat

Rat Ben Streff

- äußert seine Zufriedenheit über das Projekt des Late Night Bus. Er möchte jedoch erneut die Aufmerksamkeit des Gemeinderates auf die Frage des Schülertransports zum Lyzeum in Grevenmacher lenken, ein Thema, das er bereits in einer früheren Sitzung angesprochen hatte. Er fragt, ob dieser Punkt bei der letzten Sitzung der Schöfferräte der Mitgliedsgemeinden von LEADER Möllerdall angesprochen worden sei.

@ Der Bürgermeister nimmt zur Kenntnis, dass eine wachsende Nachfrage der Eltern nach der Einrichtung einer solchen Buslinie besteht. Darüber hinaus könnte diese Linie auch die Gemeinde Consdorf bedienen, die möglicherweise einen ähnlichen Bedarf hat. Er schlägt vor, sich bei den anderen betroffenen Gemeinden zu erkundigen.

Rätin Simone Schmitt

- weist auf eine problematische Situation in Bezug auf die Umzäunung bzw. die Beschilderung des Radwegs in Bollendorf-Pont in der Nähe der Baustelle des SIDEST hin.

@ Der Leiter des technischen Dienstes wird diesen Punkt an die Straßenbauverwaltung weiterleiten.

- bezieht sich auf die Anfrage des Gemeinderates Guy Adehm in der Sitzung vom 26. März 2025 und erkundigt sich, ob bereits spezielle Aschenbecher für Zigaretten installiert worden seien, da immer mehr Zigarettenkippen auch an der Bushaltestelle in Bollendorf-Pont sichtbar seien.

@ Es wird bestätigt, dass der technische Dienst an diesem Problem arbeitet und derzeit mehrere Modelle von Aschenbechern vergleicht.

- weist darauf hin, dass sich abends eine größere Anzahl von Jugendlichen hinter dem Spielplatz

in Bollendorf-Pont aufhält, um dort Cannabis zu konsumieren, und fordert, dass die Hecken zurückgeschnitten werden, um die Möglichkeiten zur Abschirmung zu verringern.

@ Der Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass diese Arbeiten im regulären Programm vorgesehen sind.

Rat Guy Adehm

•stellt die Frage nach der vorgesehenen Reinigungsfrequenz der neuen öffentlichen Toilette im Dorfzentrum.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass die öffentliche Toilette nach jeder Benutzung eine automatische Reinigung durchführt. Dieses System alleine reicht jedoch nicht aus, um eine optimale Sauberkeit zu gewährleisten. Daher wird zusätzlich zweimal pro Woche eine manuelle Reinigung durch eine Reinigungsfirma durchgeführt.

Die Öffnungszeiten dieser öffentlichen Toilette sind von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

•wurde von einem Anwohner der Echternacherstrasse kontaktiert, der eine Anfrage bezüglich Abdichtungsarbeiten an seiner Wohnung gestellt hatte, auf die die Gemeinde anscheinend nicht reagiert hat.

@ Die genannte Anfrage des Anwohners, die eine Verbesserung der Abdichtung seiner Wohnung zum Ziel hat, beinhaltet auch die Forderung, den Zugang zum landwirtschaftlichen Betrieb zu blockieren und Zugang zum Parkplatz in der Nähe des ehemaligen Postgebäudes zu erhalten, um die landwirtschaftlichen Maschinen des Betriebs durchlassen zu können.

Als Antwort auf dieses Anliegen hat der technische Dienst dem Antragsteller eine technische Lösung vorgeschlagen, die zwar etwas teurer ist, jedoch auf deren Grundlage die landwirtschaftlichen Maschinen weiterhin über den aktuellen Zugang fahren könnten. Bis heute ist auf diesen Vorschlag keine Rückmeldung des Anwohners erfolgt.

Sitzungsende gegen 16:50 Uhr.

//////////////////////////////////// version française //////////////////////////////////////

Mairie

Séance publique

1. Fixation des taux d'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'exercice 2026

1a. La décision de fixer le taux de l'impôt commercial pour l'année 2026 à 300 % est prise à l'unanimité.

1b. Comme le sont également à l'unanimité les taux de l'impôt foncier pour 2026 qui sont fixés comme suit:

300 %	A (agriculture et eaux et forêts)
	B (immeubles bâtis et non bâtis)
375 %	B1 (constructions commerciales)
300 %	B2 (constructions à usage mixte)
200 %	B3 (constructions à autre usage)
200 %	B4 (maisons unifamiliales et maisons de rapport)
300 %	B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation)
500 %	B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation)

2. Approbation du décompte définitif du projet de réaménagement du chemin pour personnes à handicap et du point de vue «Ruetsbech» au centre «Maartbësch» à Berdorf

Le projet de la nouvelle plateforme pour le point de vue «Ruetsbech» au centre «Maartbësch» a été exécuté dans les années 2024 et 2025. Le devis des travaux a été estimé à 231.981,75 €. La dépense effective du projet se chiffre enfin à 218.120,91 € et est approuvée unanimement.

Un subside a été accordé par le Ministère de l'Economie – Direction générale du Tourisme pour un montant maximal de 109.060,45 € (50%).

Les conseillers Guy Adehm et Jean Schoos rejoignent la séance

3. Approbation de la convention signée avec LAR – Air Rescue portant sur l'installation d'une caméra 360° installée sur le château d'eau Aquatower.

Cette convention, approuvée unanimement, fixe les conditions pour la mise à disposition de la toiture du château d'eau Aquatower pour l'installation, l'exploitation et l'entretien d'une caméra 360°, financée par la LAR.

La commune de Berdorf a accès à tout moment aux photos et aux vidéos prises par la caméra installée pour l'utilisation et la publication de ce matériel. Les frais d'électricité liés à l'utilisation du système de caméra sont à la charge de LAR. La commune applique à cet effet un forfait de 150,00 € hTVA.

Le conseiller Raoul Scholtes rejoint la séance

4. Approbation de la convention signée avec le Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach portant sur le Circuit à billes au centre récréatif «Maartbësch»

Cette convention, conclue entre la commune et le SIT Berdorf, règle la gestion et l'entretien du nouveau circuit à billes au centre récréatif «Maartbësch». Les recettes provenant de la vente des billes est au profit du SIT. Le SIT s'occupe de l'acquisition, de la vente des billes et du remplissage de l'automate à billes. D'autre part il garantit l'entretien journalier du circuit, tandis que la commune assurera les entretiens de réparations.

5. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune de Berdorf;

Le conseil communal approuve unanimement une concession pour 2 emplacements pour une durée de 15 ans pour le compte de Monsieur Ödman Svante Henning d'Ernzen, décès de sa conjointe Esdale Miriam Nina d'Ernzen sur le cimetière forestier.

6. Approbation d'un règlement d'ordre intérieur pour l'école fondamentale de la commune de Berdorf

Le comité d'école en coordination avec Madame Romaine Theisen de la Direction de l'enseignement fondamental Echternach et le secrétariat communal a élaboré un règlement d'ordre intérieur pour l'école fondamentale de Berdorf lequel comprend des précisions quant aux sujets suivants:

Obligation scolaire, relations entre enseignants et parents, règles de conduite, sécurité et dispositions générales.

Le règlement est approuvé unanimement.

7a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers:

- Le bourgmestre lance un rappel pour la visite du service forestier en date du 6 août 2025 à 16h00, lors de laquelle le préposé, Frank Adam, présentera comme chaque année les travaux de son service.

- Par suite de l'accord de principe du conseil communal relative à la participation à une coopération intercommunale en vue de la mise en place d'un service de proximité mobilisant des agents municipaux, le bourgmestre informe qu'une réunion avec les communes concernées

a eu lieu le 7 juillet 2025.

Les communes de Waldbillig, Beaufort et Berdorf soutiennent ce projet et la commune de Berdorf assumera le rôle de chef de file.

A ce jour, les communes de Heffingen et de Bech n'ont pas encore exprimé leur position concernant leur participation au projet.

- Par suite de notre agrément très limité de notre Maison Relais concernant la capacité d'enfants, le bourgmestre informe le conseil communal que la surface a été remesurée. Ce nouveau mesurage a révélé que certaines zones exploitables n'avaient pas encore été prises en compte.

Par conséquent, l'administration communale a demandé une extension de l'autorisation d'exploitation pour le bâtiment de la Maison Relais 6, Beim Maartbësch afin de mieux répondre à la demande croissante d'enfants.

L'arrêté favorable de l'ITM a été reçu. Par conséquent, la Croix-Rouge peut maintenant introduire une demande d'extension de l'agrément auprès du ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

- En réponse à la suggestion des conseillers Raoul Scholtes et Jean Schoos concernant le cimetière, et plus particulièrement le gravier actuellement utilisé sur les tombes sans concession, qui favorise la pousse de mauvaises herbes, le bourgmestre indique que les jardiniers sont en train d'étudier une solution plus appropriée pour le réaménagement et l'entretien de ces emplacements.

- Le bourgmestre informe ensuite le conseil communal qu'il s'est entretenu avec la Ville d'Echternach, déjà raccordée à la ligne du Late Night Bus de Junglinster. Cette ligne assure certaines liaisons nocturnes entre la Ville de Luxembourg et la Ville d'Echternach. Des discussions ont également eu lieu avec la commune de Consdorf en vue d'un raccordement conjoint à cette ligne, ce qui permettrait de répartir les frais de fonctionnement, actuellement 56.000,00 €, entre les trois communes concernées : Echternach, Consdorf et Berdorf.

Dans l'éventualité où une solution de coopération ainsi qu'une clé de répartition seraient trouvées, le projet sera mis sur pied à l'aide d'une convention.

- Finalement, le bourgmestre souligne la nécessité d'assurer un suivi régulier des activités sur le site de la structure d'hébergement relevant de l'Office national de l'accueil (ci-après « ONA ») et située sur le territoire de la commune, dont notamment le site de Weilerbach.

Dans ce cadre, l'ONA nous a proposé une convention, prévoyant entre autres la tenue obligatoire d'au moins une réunion annuelle d'un comité de suivi. Ce comité sera composé de représentants de la commune de Berdorf et de l'ONA, ou d'autres experts invités au fur à mesure (architecte bâtiment public, représentants du Ministère de l'Education Nationale etc.) et sera présidé par l'ONA.

7b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins :

Le conseiller Ben Streff

- exprime sa satisfaction concernant le projet du Late Night Bus. Il souhaite cependant attirer à nouveau l'attention du conseil communal sur la question du transport scolaire vers le Lycée de Grevenmacher, sujet qu'il avait déjà abordé lors d'une précédente réunion et demande si ce point a été soulevé lors de la dernière réunion des collèges échevinaux des communes membres du LEADER Möllerdall.

® Le bourgmestre prend note d'une demande croissante de la part des parents pour une mise en place d'une telle ligne de bus. De plus, celle-ci pourrait également desservir la commune de Consdorf, qui pourrait avoir un besoin similaire. Il propose de se renseigner auprès des autres communes concernées.

La conseillère Simone Schmitt

- soulève une situation problématique au niveau de la clôture resp. de la signalisation de la piste cyclable à Bollendorf-Pont près du chantier du SIDEST.

® Le chef du service technique transmettra ce point à l'administration des Ponts & Chaussées.

- se réfère à la demande du conseiller Guy Adehm lors de la séance du 26 mars 2025 et demande si des cendriers spécifiques pour cigarettes ont déjà été installés, car de nombreux mégots de cigarettes sont visibles également de plus en plus à l'arrêt de bus de Bollendorf-Pont.

® Il est confirmé que le service technique travaille sur ce dossier et est en train de comparer plusieurs modèles de cendriers.

- signale qu'un nombre important de jeunes fréquentent, en soirée, l'arrière de l'aire de jeux de Bollendorf-Pont pour y consommer du cannabis et demande que les haies soient taillées afin de limiter les possibilités de dissimulation.

® Le chef du service technique indique que ces travaux sont prévus au programme régulier.

Le conseiller Guy Adehm

- pose la question sur la fréquence de nettoyage prévue de la nouvelle toilette publique au centre du village.

® Le bourgmestre précise que la toilette publique effectue un nettoyage automatique après chaque utilisation. Toutefois, ce dispositif ne suffit pas à garantir une propreté optimale, c'est pourquoi un nettoyage manuel complémentaire est assuré deux fois par semaine par une société de nettoyage.

Les heures d'ouvertures de cette toilette publique sont de 6h00 à 22h00.

- a été contacté par un résident de la rue d'Echternach concernant une demande de travaux d'étanchéité de son habitation, qui est restée apparemment sans réponse de la part de la commune.

® Cette demande formulée par ce résident, visant à améliorer l'étanchéité de son habitation, inclut également une requête visant à bloquer l'accès à l'exploitation agricole et de pouvoir obtenir accès au parking près de l'ancienne poste pour laisser passer les machines agricoles de l'exploitation agricole.

En réponse à cette demande, le service technique a contacté le résident en lui proposant une solution technique qui est un peu plus chère, mais sur base de laquelle les machines agricoles pourraient passer par l'entrée actuelle. A ce jour, cette proposition est restée sans suite de la part du résident.

Fin de la séance vers 16:50 heures



Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: Simone Schmitt;

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Ingénieurs diplômés / Diplomingenieure: David Schuster, Annette Colljung;

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.

Presse: ./.

24.09.2025

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.18)

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Vorentwurfs (APD) der Schutzmaßnahmen gegen Starkregen an den Quellen Meelerbuur und der Zuleitung zum Wasserturm von Berdorf.

Nach den Überschwemmungen vom 1. Juni 2018 wurde die Druckwasserleitung der Pumpstation „Vugelsmillen“ zum Wasserturm „Aquatower“ freigelegt und war dadurch Fels- und Steinschlägen ausgesetzt. Nach der Durchführung von Reparaturarbeiten an diesen Schäden zeigten neue plötzliche Hochwasserereignisse im Februar 2020, dass sowohl der Verlauf dieser Druckwasserleitung als auch die Trinkwasserquellen der Anlage „Meelerbuur“ jederzeit durch Wassermassen, die vom darüberliegenden Plateau infolge starker Regenfälle und plötzlicher Überschwemmungen abfließen, gefährdet sind.

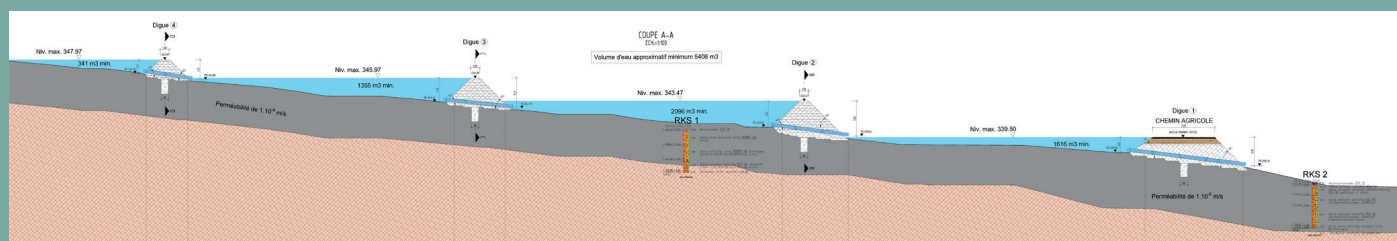


In Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Schroeder & Associés, der Natur- und Forstverwaltung, dem Wasserwirtschaftsamt sowie dem regionalen Straßenbauamt Echternach haben der Schöffenrat und der technische Dienst der Gemeinde an Lösungen gearbeitet, um diese für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berdorf wichtigen Infrastrukturen besser zu schützen.

Der dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegte detaillierte Vorentwurf, der auf der Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros basiert, sieht den Bau eines Regenwasserrückhaltesystems in Form einer Kaskade mit vier Becken aus natürlichen Materialien vor, die an die landwirtschaftlichen Flächen oberhalb der Quellen angrenzen.

So sollen im Falle von Starkregen die vom Plateau kommenden Wassermassen zurückgehalten und verlangsamt werden.

Die geschätzten Gesamtkosten des Projekts betragen rund 1.423.137,34 € (inkl. MwSt.) für die Bauarbeiten, verschiedene Studien und die Ingenieurhonorare. Das Projekt wurde bereits in mehreren Gemeinderatssitzungen vorgestellt und findet die einstimmige Zustimmung der Gemeinderäte.



2. Genehmigung der Endabrechnung für den Ersatz eines Traktors des technischen Dienstes.

Im Jahr 2024 wurde ein neuer Traktor für die Bedürfnisse des technischen Dienstes angeschafft. Die Gesamtausgabe für den Traktor einschließlich Zubehör und der Rücknahme des alten Traktors beläuft sich auf 146.767,42 € und wird einstimmig von den Gemeinderatsmitgliedern genehmigt.

3. Genehmigung der Endabrechnung für den Erwerb einer Säge und eines Anhängers zur Holzaufbereitung und -lieferung für die Einwohner der Gemeinde.

Der Forstdienst hat für das Schneiden und Liefern von Brennholz für die Einwohner der Gemeinde eine Säge und einen neuen, passenden Anhänger angeschafft. Die Säge wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Consdorf gekauft, wobei die Kosten zwischen beiden Gemeinden aufgeteilt wurden. Die Gesamtausgabe für diese Anschaffungen beträgt 20.926,49 € und wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Endabrechnung für die Instandsetzung der ländlichen Wege durch die ASTA im Jahr 2024.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Ortschaft Kalkesbach wurden im Jahr 2024 sämtliche ländlichen Wege rund um die Ortschaft („Houscht / Hirnberg / Hongeschaff“) in Zusammenarbeit mit der ASTA erneuert. Die endgültigen Kosten belaufen sich auf 476.151,73 € (geschätzter Kostenvoranschlag: 798.250,00 €).

Ein weiteres gemeinsames Projekt mit der ASTA betrifft die Restaurierung der Brücke am Ausgang der Straße „Rokelsbonger“ im Flurstück „Wolfskaul“, mit endgültigen Kosten von 12.369,42 € (geschätzter Kostenvoranschlag: 63.500 €).

Die Endabrechnung dieser Projekte in Höhe von insgesamt 488.521,15 € wird einstimmig genehmigt. Die Projekte wurden vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und nachhaltige Entwicklung mit 142.845,42 € für die Wege in Kalkesbach und 3.710,83 € für die Brücke „Wolfskaul“ bezuschusst.

5. Genehmigung von Grab- und Bestattungplatzkonzessionen auf den Gemeindefriedhöfen.

• Die Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig drei Konzessionen für Grabstellen auf dem Waldfriedhof „Laangebësch“:

- Konzession für 1 Grabstelle auf dem Waldfriedhof im Namen von Frau Manuela Kirscht aus Christnach für 15 Jahre, aufgrund des Todes ihres Ehegatten Laurent Francis Daniel Pelletier aus Christnach;

- Konzession für 1 Grabstelle auf dem Waldfriedhof im Namen von Herrn Benoit Quisquater aus Christnach für 30 Jahre, aufgrund des Todes seiner Ehegattin Daniela Bossi aus Christnach;

- Konzession für 2 Grabstellen auf dem Waldfriedhof im Namen von Frau Yolande Engeldinger aus Beaufort für 15 Jahre, aufgrund des Todes ihres Ehegatten Arsène Stalter aus Beaufort.

• Ebenso genehmigen die Ratsmitglieder neun Verlängerungen von Grabkonzessionen auf den traditionellen Friedhöfen sowie einen Verzicht auf eine Konzession mit anschließender Übernahme der Grabstelle durch ein anderes Familienmitglied:

- Verlängerung der Konzession für Frau Josette Hartz aus Bollendorf-Pont um 30 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Herrn Claude Clemens aus Berdorf um 30 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Herrn Gaston Schmartz aus Altrier um 15 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Frau Christelle Ernzer-Collignon aus Berdorf um 30 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Frau Liliane Freimann aus Berdorf um 15 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Herrn Tom Eiffes aus Berdorf um 15 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Frau Vrehen-Schaaf aus Berdorf um 15 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Herrn Claude Steyer aus Gonderange um 30 Jahre;

- Verlängerung der Konzession für Frau Irène Mander-Jungels aus Bollendorf-Pont um 15 Jahre zu einem Betrag von 80 €;

• Verzicht auf die Konzession durch Frau Filomena Loffredo-Ernzer aus Berdorf und Übernahme der Grabkonzession durch Herrn Pascal Ernzer aus Berdorf für 30 Jahre.

6. Genehmigung einer Übersicht über die Haushaltsänderungen für das Haushaltsjahr 2025.

Einstimmig werden Änderungen einzelner Artikel des ordentlichen Haushaltsplans 2025 angenommen:

Zusätzliche Einnahmen bzw. Minderausgaben:.....	76.432,33 €
Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen:	47.637,93 €
Zusätzlicher Überschuss:.....	28.794,40 €

7. Genehmigung des Kooperationsvertrags gemäß Artikel 4 des Gesetzes vom 17. August 2018 über die Archivierung.

Diese einstimmig genehmigte Vereinbarung legt die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen dem Produzenten der Gemeindearchive und dem Nationalarchiv fest, um die Archivierung der Gemeindearchive im öffentlichen Interesse zu regeln. Ziel ist sowohl die Verwaltung und Wahrung der Rechte natürlicher und juristischer Personen, öffentlicher oder privater Art, als auch die Sicherung eines nationalen Archivbestandes und die Gewährleistung eines transparenten Zugangs zu Dokumenten von historischem, wissenschaftlichem, kulturellem, wirtschaftlichem oder gesellschaftlichem Interesse des Großherzogtums Luxemburg.

8. Stellungnahme zum Aktionsplan zur Bekämpfung von Umgebungslärm.

Die Unterlagen zum Entwurf des Aktionsplans zur Bekämpfung von Umgebungslärm, der für besonders betroffene Zonen erstellt wurde –

- große Straßen (mit mehr als 3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr),
- große Eisenbahnstrecken (mit mehr als 30.000 Zügen pro Jahr),
- der Flughafen (mit mehr als 50.000 Bewegungen pro Jahr),

- der Ballungsraum Luxemburg (mit mehr als 100.000 Einwohnern) und
- Industriegebiete innerhalb von Ballungsräumen

wurden gemäß dem geänderten Gesetz vom 21. Juni 1976 über die Lärmbekämpfung während sechzig Tagen, d. h. vom 13. Juni 2025 bis einschließlich 12. August 2025, im Gemeindehaus öffentlich aufgelegt.

Es wurde keine Stellungnahme einer interessierten dritten Person eingereicht. Die Unterlagen können unter www.emwelt.lu (Rubrik „Loft a Kaméidi“ → „Bruit“) eingesehen werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, seine Stellungnahme abzugeben. Da die Gemeinde Berdorf vom Projekt nicht betroffen ist, schlägt der Schöffenrat vor, den Plan positiv zu bewerten. Gemeinderat Ben Streff schlägt indessen vor, die Stellungnahme dahingehend zu präzisieren, dass keine Einwände gegen den Plan bestehen. Dies wird einstimmig angenommen.

9. Neufestsetzung der Sitzungsgelder für Mitglieder der Gemeindekommissionen ab dem 1. Januar 2026.

Nach den Beratungen in der Arbeitssitzung des Gemeinderats schlägt der Schöffenrat ein Sitzungsgeld von 45 € pro Sitzung vor, gültig ab dem 1. Januar 2026. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Anpassung der Verordnung über die Einführung einer Teuerungszulage ab dem 1. Januar 2026.

Nach den Beratungen in der Arbeitssitzung des Gemeinderats schlägt der Schöffenrat folgende Änderungen der Verordnung über die Gewährung einer Teuerungszulage, gültig ab dem 1. Januar 2026, vor:

- Die Bezeichnung „Teuerungszulage“ wird gemäß Empfehlung des FNS in „Kommunale Teuerungszulage“ geändert.
- §4 von Artikel 3 wird gestrichen („Der endgültig gewährte Betrag ist auf 400 € begrenzt“).

Diese Anpassungen werden einstimmig genehmigt.

11. Anpassung des Preises für das „Essen auf Rädern“ aufgrund der Preissteigerungen.

Die letzte Preisanpassung für das „Essen auf Rädern“ erfolgte am 6. November 2023 und betrug 18,76 €.

Mit einem Schreiben vom 29. August 2025 informiert das Unternehmen SERVIOR über eine erneute Preiserhöhung ab dem 1. Januar 2026. Diese resultiert aus verschiedenen wirtschaftlichen Faktoren, insbesondere den gestiegenen Lebensmittelpreisen, höheren Personalkosten infolge des Inkrafttretens des neuen Kollektivvertrags CCT-SAS am 1. Januar 2025, der Erhöhung des Mindestlohns sowie der am 1. Mai 2025 wirksam gewordenen Indexbranche, die in der aktuellen Preisgestaltung noch nicht berücksichtigt ist.

Die neuen Preise betragen:

Essenspreis: 13,96 €, Lieferpreis: 6,42 €, Gesamtpreis somit 20,38 €.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, den Verkaufspreis für das „Essen auf Rädern“ auf 20,38 € festzusetzen, gültig ab dem 1. Januar 2026.

12a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte.

• Der Bürgermeister erkundigt sich nach eventuellen Fragen oder Bemerkungen des Gemeinderats zum Polizeireglement über die Nutzung und den Betrieb des Gemeindesaals im Gebäude „Al Schoul“ in Bollendorf-Pont, das dem Gemeinderat per E-Mail zur Stellungnahme zugesandt wurde.

Er hebt hervor, dass Gemeinderätin Simone Schmitt bereits den Vorschlag eingebracht hat, die Öffnungszeiten zu ändern. Der Schöffenrat hat diesen Vorschlag begrüßt und beschlossen, die Öffnungszeiten unter der Woche von 08:00 bis 22:00 Uhr und samstags, an Vorabenden von Feiertagen sowie während der Ferien von 08:00 bis 01:00 Uhr anzupassen.

Diese Anpassung wird als notwendig angesehen, um insbesondere Geburtstagsfeiern oder andere private Veranstaltungen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat hat gegen diese Anpassung keine Einwände. Es wird jedoch daran erinnert, dass gemäß der Gesetzgebung zu Lärmbelästigungen die Musik ab 22:00 Uhr zwingend reduziert oder angepasst werden muss. Die Anpassung wird in die Endfassung des Reglements aufgenommen und in der nächsten Sitzung des Gemeinderats zur Abstimmung vorgelegt.

- Der Bürgermeister verweist auf das neue Gemeindereglement zur Abwasserentsorgung und erkundigt sich nach möglichen Fragen oder Bemerkungen des Gemeinderats hierzu.

Der Gemeindesekretär erklärt, dass das derzeit gültige Reglement aus dem Jahr 1961 stammt und noch auf Deutsch abgefasst ist. Der dem Gemeinderat zur Stellungnahme übermittelte Entwurf wurde vom SYVICOL ausgearbeitet und vom technischen Dienst der Gemeindeverwaltung an die Gemeinde Berdorf angepasst. Die Wasserwirtschaftsverwaltung sowie das Ministerium für Gesundheit und soziale Sicherheit haben bereits eine positive Stellungnahme zu diesem Entwurf abgegeben. Da der Gemeinderat keine besonderen Anmerkungen formuliert, bleibt der Text bestehen und wird nach Eingang der Stellungnahmen der zuständigen staatlichen Verwaltungen zur Abstimmung vorgelegt.

- Der Bürgermeister erinnert an mehrere bevorstehende Veranstaltungen, darunter
 - am Samstag, 27. September 2025: das 10-jährige Jubiläum des Aquatowers mit der Enthüllung einer Gedenktafel zu Ehren von Romain Schmitz, Architekt, und Ernest Walerius, Bürgermeister und Förderer des Projekts.
 - die Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Einführung einer „Kurtaxe“ am 6. Oktober 2025 um 16:00 Uhr;
 - die Straussfeier am 8. Oktober 2025 um 12:00 Uhr für die neue Maison Relais, die Kindertagesstätte und den Schulkomplex, die in Anwesenheit der am Bau beteiligten Personen stattfinden wird.

Darüber hinaus wird der Gemeinderat informiert, dass der Zeitplan weiterhin die Fertigstellung der Arbeiten für September 2027 vorsieht. Die Kindertagesstätte könnte eventuell früher in Betrieb genommen werden. Bis heute sind keine Verzögerungen festgestellt worden, und das Projekt verläuft nach dem ursprünglichen Zeitplan.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Schulanfang sehr gut verlaufen ist. Der Schöffenrat hat zudem am 15. September 2025 an der ersten Plenarsitzung des Schuljahres 2025/2026 der Lehrkräfte teilgenommen, bei der auch die Verantwortlichen der Maison Relais vertreten waren. Im Hinblick auf das integrierte Projekt, die gemeinsame Nutzung der Räume im neuen Gebäude, wurde ein Mediator engagiert, um die Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der Maison Relais zu erleichtern.

Der Gemeindesekretär ergänzt, dass Frau Danièle Dusatko am 26. September 2025 in den Ruhestand treten wird. Außerdem informiert er den Gemeinderat, dass Frau Melissa Niedercorn, die derzeit schwanger ist, die Stelle des Zyklus 4.1 übernehmen soll. Die neue Direktorin des Unterrichtswesens der Region Echternach hat beschlossen, während ihres Mutterschaftsurlaubs keinen Ersatzlehrer für die Klassenleitung einzusetzen. Daher wird Herr Steve Baden die Funktion des Klassenleiters für den Zyklus 4.1 übernehmen. Bis zum Beginn des Mutterschaftsurlaubs, der für November 2025 vorgesehen ist, wird die Stelle von Frau Niedercorn und Herrn Baden gemeinsam betreut.

- Der Bürgermeister verweist auf die Einweihung des Projekts „Kanalisation und Erneuerung der Wasserleitung in der Ortschaft Kalkesbach“, die für den 24. Oktober 2025 vorgesehen war. Er erklärt, dass die Einweihung aufgrund technischer Probleme im Zusammenhang mit dem Wasserabfluss verschoben wird. Nach Behebung der Probleme wird ein neuer Termin vorgeschlagen.

- Der Bürgermeister erkundigt sich nach dem geplanten Ablauf für den nationalen Gedenktag.

Der Gemeinderat und Präsident der Kommission für interkulturelles Zusammenleben, Ben Streff, informiert, dass er am Folgetag ein Gespräch mit einer Geschichtslehrerin des Lycée classique in Echternach haben wird. Nach diesem Gespräch wird entschieden, ob das Programm in gleicher Weise wie im Vorjahr stattfinden wird, ob es gewisse Anpassungen geben soll oder ob eine Anpassung des Gedenktags auf das nächste Jahr verschoben wird.

- Abschließend kündigt der Bürgermeister das Datum für die Jahresabschlussfeier für Personen ab 65+ an, die am 7. Dezember 2025 stattfinden wird.

12b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat.

Die Gemeinderätin Anne Muller

- fragt nach der Organisation der Reinigung des Kulturzentrums „A Schmadds“. Derzeit ist die Reinigung regelmäßig nur montags vorgesehen. Die Rätin schlägt vor, eine zusätzliche Reinigung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Großveranstaltungen in Betracht zu ziehen. Zudem betont sie, dass auch geeignetere Reinigungsmittel bereitgestellt werden sollten, und ist der Meinung, dass es nicht Aufgabe der Vereine sei, die Toiletten zu reinigen.

@ Grundsätzlich sind die Vereine nach ihrer Nutzung für die Reinigung der Räumlichkeiten im Sinne eines Besenreinigens verantwortlich. Das Sekretariat wird bei den Reservierungen darauf achten, einen freien Tag zwischen zwei Belegungen vorzusehen, um die Überprüfung der Reinigung zu ermöglichen. Sollte es nicht möglich sein, einen freien Tag einzuplanen, werden die Antragsteller bei der Reservierung darauf hingewiesen, dass die Räume möglicherweise nicht in einem perfekten Reinigungszustand sind, und können mit diesem Hinweis entscheiden, ob sie die Reservierung vornehmen möchten.

Auf die Frage des Gemeinderats Guy Adehm antwortet der Gemeindesekretär, dass das Kultur- und Freizeitzentrum „A Weewesch“ hauptsächlich für Schulungen oder Sitzungen reserviert wird, es jedoch auch gelegentlich für Geburtstagsfeiern genutzt wird.

Der Gemeinderat Ben Streff

- begrüßt die Einführung einer Subvention für Schwimmkurse und erkundigt sich nach den Publikationswegen.

@ Die Informationen zu dieser Einführung sind in unserem „Schoulbuet“, das an alle Haushalte verteilt wird, sowie auf unserer Internetseite verfügbar.

- weist darauf hin, dass das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten eine Reihe von Buslinien des RGTR-Netzes und des Schülertransport-Netzes angepasst hat, um das Angebot im öffentlichen Verkehr zu verbessern. Dazu gehört insbesondere die Verstärkung der Linie 211 Echternach – Luxemburg mit 7 zusätzlichen Fahrten. Er fragt, ob diese Anpassung den Einwohnern mitgeteilt wird.

@ Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeindeverwaltung diese Anpassung über die sozialen Netzwerke verbreiten wird.

- verweist auf die Initiative der Gemeinde Roeser zur Gründung einer Allianz luxemburgischer Gemeinden gegen die Kernenergie und fragt, warum diese Initiative nicht in einer Sitzung des Gemeinderats diskutiert wurde.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass er von dieser Initiative Kenntnis genommen habe, jedoch beschlossen wurde, in diesem Dossier eine neutrale Position einzunehmen. Im Allgemeinen haben sich, mit wenigen Ausnahmen, hauptsächlich Gemeinden im Süden des Landes (ca. 30) an dieser Initiative beteiligt. Nach einem Austausch über die positiven, negativen oder neutralen Auswirkungen einer Teilnahme an dieser Kooperation wurde entschieden, dass Themen dieser Art künftig im Gemeinderat diskutiert werden.

- verweist auf die Erlangung der 50%-Zertifizierung im Rahmen des Naturpakts und erkundigt sich

nach den Maßnahmen, die die Gemeinde für das Erreichen von 75% ergreifen muss.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass es einen Maßnahmenkatalog gibt und regelmäßig Treffen mit der Beraterin des Naturpakts stattfinden, um den Fortschritt der verschiedenen Projekte zu verfolgen. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass das Schöffenkollegium sich mit dem Roten Kreuz getroffen hat, um die Kantine der neuen Maison Relais zu besprechen und die Möglichkeiten zu prüfen, dort mehr biologische und regionale Produkte einzuführen, was ebenfalls eine Verbesserungsmaßnahme darstellt. Der Leiter des technischen Dienstes hebt hervor, dass zahlreiche zusätzliche Punkte umgesetzt werden, sobald der Allgemeine Bebauungsplan (PAG) genehmigt ist. Schöffe Marc Wintersdorf erinnert daran, dass bereits viele Maßnahmen im Rahmen des Naturpakts sowie des Klimapakts ergriffen wurden und kontinuierliche Anpassungen entsprechend der Entwicklungen erfolgen.

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Prozesses im Rahmen des neuen PAG.

@ Der Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass die SUP II (strategische Umweltprüfung) im Herbst abgeschlossen wird und anschließend dem Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität übermittelt wird. Die Genehmigung wird für Anfang 2026 erwartet, um die Genehmigungsprozedur starten zu können.

Gemeinderat Ben Streff betont, dass es wünschenswert wäre, sich vor Abschluss des Prozesses erneut über den neuen PAG zusammenzusetzen, um eine Zwischenbilanz des Fortschritts zu ziehen.

Der Gemeinderat Jean Schoos

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich einer Anpassung der Subventionen für Photovoltaikanlagen.

@ Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Gemeinderat Raoul Scholtes im Namen der Kommission für Klimaresilienz dem Schöffenrat eine Lösung für eine Anpassung der Berechnung der Subvention für Photovoltaikanlagen vorgestellt hat. Diese Lösung wurde vom Schöffenrat positiv bewertet.

Da die derzeit geltenden Subventionen in einem regionalen Ansatz durch den Natur- und Geopark Möllerdall (NGPM) ausgearbeitet wurden, wäre es wünschenswert, diese Orientierung beizubehalten. Er wird diesen Vorschlag am 7. Oktober 2025 dem Büro des NGPM unterbreiten. Dennoch bleibt es jederzeit möglich, die vorgeschlagenen Anpassungen auch ohne die Unterstützung des NGPM umzusetzen.

Der Gemeinderat Raoul Scholtes

- greift die Diskussion aus der letzten Sitzung des Gemeinderats bezüglich der Nutzung der Straße „Um Wues“ durch Touristen auf, die zum Campingplatz fahren. Er erklärt, dass die Idee sei, bestimmte Straßen ausschließlich für Anwohner zugänglich zu machen. Dies betreffe insbesondere die Straßen zwischen der Kreuzung beim Friedhof und dem „Berdorfer Eck“, nämlich die „Birkelterstrooss“, die „Hammhafferstrooss“ und die Straße „Um Wues“. Ziel sei es, den Durchgangsverkehr zu reduzieren, die Sicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastung zu verringern.

@ Nach einer Diskussion über die verschiedenen Verkehrsschilder und die Möglichkeiten, den Touristenverkehr umzuleiten, wurde beschlossen, die Meinung des mit den Umgestaltungsarbeiten der Straße „Um Wues“ beauftragten Planungsbüros einzuholen.

Der Gemeinderat Jean Schoos verlässt die Sitzung um 17:48 Uhr.

- Er erkundigt sich weiter nach der Existenz eines Projekts „Photovoltaikstrom in kollektiver Eigenversorgung teilen“, wie es in den letzten Tagen im Fernsehen vorgestellt wurde.

@ Der Bürgermeister stellt klar, dass in unserer Gemeinde derzeit kein Projekt dieser Art bekannt ist.

Der Leiter des technischen Dienstes ergänzt, dass auch der für unsere Region zuständige Vertreter von Creos nicht über die Existenz eines solchen Projekts informiert war.

- Bezugnehmend auf die vom Gemeinderat gestellten Fragen erkundigt er sich nach der Existenz eines Registers, das es ermöglicht, den Bearbeitungsstand dieser Fragen zu verfolgen.

@ Schöffe Marc Wintersdorf erklärt, dass bislang jede Frage bearbeitet oder in Bearbeitung sei und keine Frage unbeantwortet geblieben ist.

Der Gemeinderat Guy Adehm

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Installation von Aschenbechern für Zigarettensammel an den Bushaltestellen.

@ Es wird präzisiert, dass die Auswahl des Modells der Abfalleimer derzeit läuft und die Installation so bald wie möglich erfolgen wird.

- erfreut sich darüber, dass der kleine Weg entlang des Gebäudes 8, „an der Laach“, auf der gesamten Länge gemäht wurde. Seiner Meinung nach sollte das Gelände des „Häregaart“ hinter dem Parkplatz des Rathauses auf eine einladendere Weise neugestaltet werden, da es regelmäßig von vielen Einwohnern genutzt wird.

@ Der Leiter des technischen Dienstes bestätigt, dass das Mähen des kleinen Weges bereits durchgeführt wurde und die Pflege künftig regelmäßig erfolgen wird.

Sitzungsende gegen 18:03

version française

Mairie

Séance publique

1. Approbation de l'APD des mesures de protection contre les pluies fortes des sources Meelerbuur et de la conduite d'adduction du château d'eau de Berdorf.

A la suite des inondations du 1er juin 2018, le tuyau de pression de l'eau potable de la station de pompage «Vugelsmillen» vers le château d'eau «Aquatowen» a été libéré et exposé aux chutes de pierres et de rochers. Après avoir exécuté des travaux de réparation de ces dégâts, de nouvelles crues subites en février 2020 avaient montré que le tracé de ce tuyau de pression, de même que les sources d'eau potable du site «Meelerbuun», sont à tous moments menacés par des masses d'eau provenant du plateau en amont de ce site et dues aux pluies fortes et crues subites.

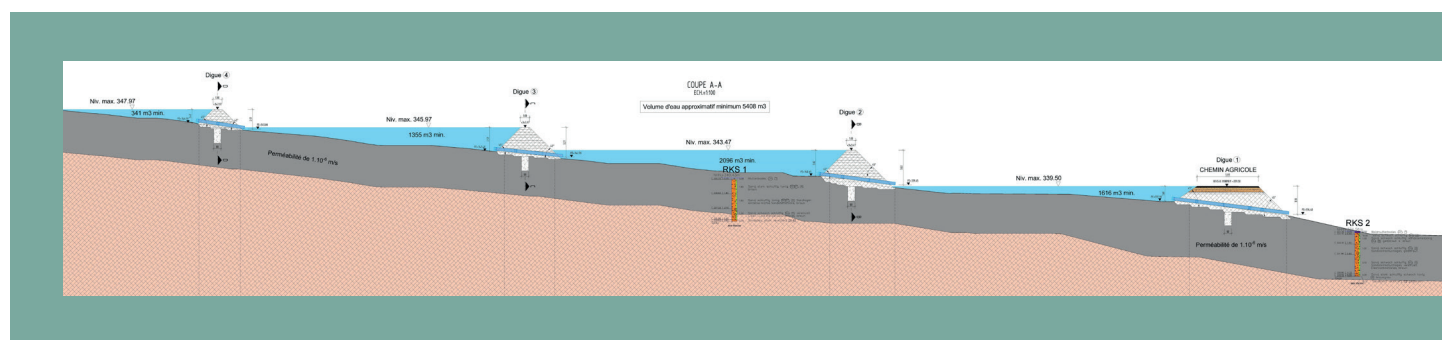


En coordination avec le bureau d'études Schroeder & Associés, l'Administration de la Nature et de la Forêt, l'Administration de la Gestion de l'eau et le service régional des Ponts & Chaussées d'Echternach, le collège échevinal avec son service technique, ont travaillé sur des solutions pour mieux protéger ces infrastructures, importantes pour l'approvisionnement en eau potable de la commune de Berdorf;

L'avant-projet détaillé soumis au vote du conseil communal se basant sur l'étude de faisabilité du bureau d'études prévoit la construction d'un système de drainage des eaux pluviales en forme de cascade avec quatre bassins en matériaux naturels, adjacents aux terres agricoles en amont des sources d'eau.

Ainsi, en cas de fortes pluies, les masses d'eau provenant du plateau, sont retenues et freinées.

Le coût du projet est estimé à environ 1.423.137,34 € ttc pour les travaux, études diverses et les honoraires du bureau d'ingénieurs. Le projet a déjà été présenté dans différentes réunions du conseil communal et trouve donc l'unanimité des conseillers.



2. Approbation du décompte définitif portant sur le remplacement d'un tracteur du service atelier technique.

En 2024, un nouveau tracteur a été acheté pour les besoins du service technique. La dépense finale du tracteur avec accessoires et reprise de l'ancien tracteur s'élève à 146.767,42 € et est approuvée unanimement par les conseillers.

3. Approbation du décompte définitif portant sur l'acquisition d'une scie et d'une remorque pour la coupe et livraison du bois pour résidents.

Le service forestier vient d'acquérir pour la coupe et la livraison du bois pour résidents de la commune, une scie et une nouvelle remorque adaptée. La scie a été achetée en coordination avec la commune de Consdorf avec la répartition des frais entre les deux communes. La dépense définitive de ces acquisitions de 20.926,49 € est entérinée à l'unanimité des voix des conseillers.

4. Approbation du décompte définitif concernant la mise en état de la voirie rurale effectuée par l'ASTA pour l'année 2024.

Après l'achèvement des travaux d'assainissement de la localité de Kalkesbach, toutes les voiries rurales autour de la localité («Houscht / Hirnberg / Hongeschhaff») ont été réaménagées en coopération avec l'ASTA en 2024 avec un coût final de 476.151,73 € (devis estimatif de 798.250,00 €).

Un deuxième projet a été entamé ensemble avec l'ASTA, à savoir la restauration du pont à la sortie de la rue «Rokelsbongert» au lieu-dit «Wolfskaul» avec un coût final de 12.369,42 € (devis estimatif de 63.500 €).

Le décompte final de ces projets au montant de 488.521,15 € est approuvé unanimement. Les projets ont été subventionnés par le ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement durable pour les chemins à Kalkesbach au montant de 142.845,42 € et pour le pont «Wolfskaul» au montant de 3.710,83 €.

5. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune.

- Les conseillers approuvent unanimement trois concessions pour des emplacements sur le

cimetière forestier «Laangebëschen»:

- Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Kirscht Manuela de Christnach pour 15 ans, décès de son conjoint Pelletier Laurent Francis Daniel de Christnach;
- Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Quisquater Benoit de Christnach pour 30 ans, décès de sa conjointe Bossi Daniela de Christnach;
- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Engeldinger Yolande de Beaufort pour 15 ans, décès de son conjoint Stalter Arsène de Beaufort;
- De même les conseillers approuvent neuf prolongations de concessions pour des tombes sur les cimetières traditionnels et une renonciation à une concession suivi d'une reprise de la tombe par un autre membre de la famille:
 - Prolongation de concession pour le compte de Madame Hartz Josette de Bollendorf-Pont pour 30 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Monsieur Clemens Claude de Berdorf pour 30 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Monsieur Schmartz Gaston d'Altrier pour 15 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Madame Ernzer-Collignon Christelle de Berdorf pour 30 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Madame Freimann Liliane de Berdorf pour 15 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Monsieur Eiffes Tom de Berdorf pour 15 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Madame Vrehen-Schaaf de Berdorf pour 15 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Monsieur Steyer Claude de Gonderange pour 30 ans;
 - Prolongation de concession pour le compte de Madame Mander-Jungels Irène de Bollendorf-Pont pour 15 ans à 80 €;
- Renonciation de concession par Madame Loffredo – Ernzer Filomena de Berdorf et reprise de concession pour cette tombe par Monsieur Ernzer Pascal de Berdorf pour 30 ans;

6. Approbation d'un tableau des modifications budgétaires de l'exercice 2025.

C'est à l'unanimité des voix que des modifications relatives à des articles du budget ordinaire de l'année 2025 sont adoptées:

Recettes supplémentaires ou dépenses en moins:	76.432,33 €
Dépenses en plus ou recettes en moins:	47.637,93 €
Boni supplémentaire	28.794,40 €

7. Approbation du contrat de coopération conclue en application de l'article 4 de la loi du 17 août 2018 relative à l'archivage.

Cette convention. Approuvé unanimement, fixe les modalités de la coopération entre le producteur d'archives communales et les Archives nationales en vue de régler l'archivage des archives communales dans l'intérêt public, c'est-à-dire tant pour les besoins de la gestion et de la justification des droits des personnes physiques ou morales, publiques ou privées que pour assurer, par le biais de la sauvegarde d'un patrimoine archivistique national et dans un esprit de transparence démocratique, l'accès à la documentation d'intérêt historique, scientifique, culturel, économique ou sociétal du Grand-Duché de Luxembourg.

8. Avis concernant le plan d'action de lutte contre le bruit dans l'environnement.

Le dossier avec les projets de plan d'action de lutte contre le bruit dans l'environnement qui a été élaboré pour les zones d'intérêt particulier concernées par les nuisances de bruit à savoir

- les grands axes routiers (de plus de 3 millions de passages de véhicules par an),
- es grands axes ferroviaires (de plus de 30.000 passages de trains par an),
- l'aéroport (de plus de 50.000 mouvements par an),
- l'agglomération de Luxembourg (de plus de 100.000 habitants), et
- les sites d'activité industrielle à l'intérieur des agglomérations,

conformément aux dispositions de la loi modifiée du 21 juin 1976 relative à la lutte contre le bruit, a été déposé pendant soixante jours à la maison communale, à savoir du 13 juin 2025 au 12 août 2025 inclus. Aucune observation n'a été introduite par une personne tierce intéressée. Les documents du dossier peuvent être consultés sous le lien Internet www.emwelt.lu (sous la rubrique «Loff a Kaméidi» → «Bruit»).

Le conseil communal est appelé à donner son avis sur le projet. Vu que la commune de Berdorf n'est pas concernée par le projet en question le collège échevinal propose d'aviser positivement le plan en question. Le conseiller Ben Streff propose de reformuler l'avis du conseil communal et de préciser qu'on n'a pas d'objections à formuler contre les plans. Cette proposition est approuvée unanimement.

9. Nouvelle fixation du montant des jetons de présence pour les membres des commissions communales à partir du 1er janvier 2026.

Après les discussions dans la réunion de travail du conseil communal, le collège échevinal propose un jeton de présence de 45 € par séance et ceci à partir du 1er janvier 2026. Cette proposition trouve l'accord de tous les conseillers présents.

10. Adaptation du règlement portant l'introduction d'une allocation de vie chère à partir du 1er janvier 2026.

Après les discussions dans la réunion de travail du conseil communal le collège échevinal propose les modifications suivantes pour le règlement accordant une allocation de vie chère valable à partir du 1er janvier 2026:

- Le terme «Allocation de vie chère» sera changé en «Allocation communale de vie chère» (suivant recommandation du FNS).
- Le §4 de l'article 3 sera biffé (à savoir: «Le montant final accordé est plafonné à 400 €»)

Ces adaptations sont également approuvées unanimement.

11. Adaptation du prix du repas sur roues à la hausse des prix.

La dernière hausse du prix du repas sur roues date au 6 novembre 2023: 18,76 € à partir de la publication du règlement.

Dans une lettre du 29 août 2025 l'entreprise SERVIOR informe sur une nouvelle hausse du prix à partir du 1er janvier 2026, à cause de plusieurs facteurs économiques dont notamment la hausse des denrées alimentaires, des frais de personnel suite à l'entrée en vigueur de la nouvelle convention collective CCT-SAS au 1er janvier 2025, à la hausse du salaire minimum et à la tranche indiciaire applicable depuis le 1er mai 2025, pas encore intégrée dans la tarification actuellement en vigueur avec les prix suivants:

Prix du repas: 13,96 €, prix de la livraison: 6,42 € avec en total donc 20,38 €.

Par conséquent le conseil communal décide unanimement une adaptation du prix de vente des repas sur roues à 20,38 € avec la mise en vigueur à partir du 1er janvier 2026.

12a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers.

• Le bourgmestre se renseigne sur des éventuelles questions ou remarques du conseil communal concernant le règlement de police relatif à l'utilisation et à l'exploitation de la salle publique du bâtiment «Al Schoul» à Bollendorf-Pont, envoyé par courriel au conseil communal pour avis. Il souligne, que la conseillère Simone Schmitt a déjà présenté sa proposition de modifier l'horaire d'ouverture. Le collège des bourgmestre et échevins a apprécié cette proposition d'adapter les heures d'ouverture en semaine de 08h00 à 22h00 et le samedi, la veille des jours fériés ainsi que durant les vacances de 08h00 à 01h00.

Cette adaptation est jugée nécessaire afin de permettre notamment la célébration d'anniversaires ou d'autres événements privés.

Le conseil communal n'a pas d'objection à formuler à l'encontre de cette adaptation. Toutefois, il est rappelé que, conformément à la législation en matière de nuisance sonores, la musique devra impérativement être réduite ou adaptée dès 22h00.

L'adaptation sera intégrée dans la version définitive du règlement et soumise au vote lors de la prochaine séance du conseil communal.

• Le bourgmestre se réfère au nouveau règlement communal relatif à l'assainissement des eaux et se renseigne sur des éventuelles questions ou remarques du conseil communal y relatives.

Le secrétaire communal explique que le règlement actuellement en vigueur date de 1961 et est encore rédigé en allemand. Le projet de règlement envoyé au conseil communal pour avis a été élaboré par le SYVICOL et adapté à la commune de Berdorf par le service technique de l'administration communale. L'Administration de la gestion de l'eau et le Ministère de la Santé et de la Sécurité Sociale ont déjà émis un avis favorable sur ce projet de règlement.

Etant donné que le conseil communal ne formule aucune remarque particulière, le texte sera dès lors maintenu et soumis au vote dès réception des avis des administrations étatiques compétentes sur notre proposition de règlement.

• Le bourgmestre rappelle plusieurs événements à venir, notamment

- Samedi 27 septembre 2025, le 10e anniversaire de l'Aquatower avec le dévoilement d'une plaque commémorative en mémoire de Romain Schmiz, architecte et d'Ernest Walerius, bourgmestre et promoteur du projet;
- la séance d'information et de discussion relative à la mise en place d'une «taxe de séjour», prévue le 6 octobre 2025 à 16h00;
- le 8 octobre 2025 à 12h00 la fête du bouquet («Straussfeien») de la nouvelle Maison Relais, de la crèche et du complexe scolaire se déroulera en présence des personnes ayant participé au chantier.

En outre, le conseil communal est informé que le calendrier prévoit toujours l'achèvement des travaux pour septembre 2027. La crèche pourrait éventuellement être opérationnelle plus tôt. À ce jour, aucun retard n'est constaté et le projet suit le planning initial.

• Le bourgmestre informe le conseil communal que la rentrée scolaire s'est très bien déroulée. Le collège des bourgmestre et échevins a également participé, le 15 septembre 2025 à la première plénière de l'année scolaire 2025/2026 des enseignants, à laquelle la Maison Relais était également présente. En vue du projet intégré, l'utilisation commune des salles dans le nouveau bâtiment, un médiateur a été engagé afin de faciliter le lancement de cette collaboration entre l'école fondamentale et la Maison Relais.

Le secrétaire communal ajoute que la dame Danièle Dusatko prendra sa pension le 26 septembre 2025.

En outre il informe le conseil communal que la dame Melissa Niedercorn, actuellement enceinte, devrait occuper le poste du cycle 4.1. La nouvelle directrice de l'enseignement de la région Echternach a décidé de ne pas recourir à un remplaçant pour assurer le poste de titulaire de

classe pendant son congé maternité. En conséquence, le sieur Steve Baden assumera la fonction de titulaire de classe du cycle 4.1. Actuellement, et ce jusqu'au début du congé maternité prévu en novembre 2025, Mme Niedercorn et M. Baden gèrent conjointement ce poste.

- Le bourgmestre se réfère à l'inauguration du projet «Assainissement et renouvellement de la conduite d'eau de la localité de Kalkesbach» prévue pour le 24 octobre 2025. Il explique que suite à des problèmes d'ordre technique liés à l'écoulement de l'eau, l'inauguration sera reportée. Après la résolution des problèmes, une nouvelle date pour l'inauguration sera proposée.

- Le bourgmestre s'informe sur le déroulement prévu pour la Journée commémorative. Le conseiller et président de la commission du Vivre Ensemble interculturel, Ben Streff indique qu'il aura, le lendemain, un entretien avec une professeure d'histoire du Lycée classique d'Echternach. À l'issue de cet entretien, il sera décidé si le programme se déroulera de la même manière que l'année précédente ou bien s'il fera l'objet de certaines adaptations ou bien que l'adaptation de la journée sera reportée à la prochaine année.

- Finalement, le bourgmestre annonce la date pour la fête de fin d'année pour personnes 65+, qui aura lieu le 7 décembre 2025.

12b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

La conseillère Anne Muller

- s'interroge sur l'organisation du nettoyage du Centre Culturel «A Schmadds». Actuellement, le nettoyage est uniquement prévu de manière régulière le lundi. La conseillère propose d'envisager un nettoyage supplémentaire entre deux événements successifs de grande envergure. En outre, elle souligne qu'il serait également nécessaire de mettre à disposition du matériel de nettoyage plus adéquat et est d'avis qu'il n'incombe pas aux associations de nettoyer les toilettes.

® En principe, les associations sont responsables du nettoyage des locaux après leur utilisation de façon balayé. Le service du secrétariat veillera, lors des réservations, à prévoir une journée libre entre deux occupations afin de permettre la vérification du nettoyage. Dans le cas où il ne serait pas possible de prévoir une journée libre, les demandeurs d'une location en sont informés avec l'indication qu'il est toujours possible que les lieux ne sont pas parfaitement propres et leur laissent le choix de la réservation avec cette restriction.

En réponse à la question du conseiller Guy Adehm, le secrétaire communal informe que la Maison Culturelle et de Loisirs «A Weewesch» est principalement réservée pour des formations ou réunions, mais qu'il y a parfois également des fêtes d'anniversaire.

Le conseiller Ben Streff

- apprécie l'introduction d'une subvention pour cours de natation et se renseigne sur les voies de publication.

® Les informations relatives à cette introduction sont disponibles dans notre Schoulbuet, distribué à tous les ménages, ainsi que sur notre site internet.

- signale que le Ministère de la Mobilité et des Travaux publics a adapté un certain nombre de lignes d'autobus du réseau RGTR et du réseau d'autobus scolaires en vue d'améliorer l'offre publique dans les transports en commun, dont notamment le renforcement de la ligne 211 Echternach – Luxembourg avec 7 courses supplémentaires et demande si cette adaptation sera communiquée aux résidents.

® Le bourgmestre informe que l'administration communale diffusera cette adaptation sur les réseaux sociaux.

- se réfère à l'initiative de la commune de Roeser visant à créer une alliance des communes

luxembourgeoises contre l'énergie nucléaire et se demande sur les raisons pour lesquelles cette initiative n'a pas été discutée lors d'une séance du conseil communal.

® Le bourgmestre explique qu'il a pris connaissance de cette initiative, mais qu'il a été décidé d'adopter une position neutre dans ce dossier. En général majoritairement, avec quelques exceptions, les communes du sud du pays (environ 30) ont participé à cette initiative. Après un échange portant sur les impacts positifs, négatifs ou sans influence d'une participation à cette coopération, il a été décidé que ce type de sujet serait à l'avenir discuté au sein du conseil communal.

- se réfère à l'obtention de la certification de 50% dans le cadre du pacte nature et se renseigne sur les mesures à prendre par la commune pour une obtention de 75%.

® Le bourgmestre indique qu'il existe un catalogue de mesures et que des réunions sont régulièrement organisées avec la conseillère du pacte nature pour suivre l'avancement des différents projets. Dans ce contexte, le bourgmestre informe le conseil communal que le collège échevinal a rencontré la Croix-Rouge afin de discuter de la cantine de la nouvelle Maison Relais et d'évaluer les possibilités d'y introduire davantage de produits biologiques et régionaux, ce qui constitue également une mesure d'amélioration.

Le responsable du service technique souligne que de nombreux points supplémentaires seront créés une fois le Plan d'Aménagement Général (PAG) sera approuvé.

L'échevin Marc Wintersdorf rappelle que de nombreuses actions ont déjà été entreprises dans le cadre du pacte nature ainsi que dans le cadre du pacte climat et que des ajustements continus sont effectués en fonction des développements.

- se renseigne sur l'état actuel du processus dans le cadre du nouveau PAG.

® Le responsable du service technique explique que la SUP II (strategische Umweltprüfung) sera finalisée en automne et sera ensuite transmise au ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité. L'accord est espéré pour le début de l'année 2026 afin de pouvoir lancer la procédure.

Le conseiller Ben Streff souligne qu'il serait souhaitable de se réunir à nouveau sur le nouveau PAG avant la clôture du processus afin de faire le point sur l'avancement.

Le conseiller Jean Schoos

- se renseigne sur l'état actuel concernant une adaptation des subventions pour les installations photovoltaïques.

® Le bourgmestre informe le conseil communal que le conseiller Raoul Scholtes, en nom de la commission de la résilience climatique, a présenté au collège échevinal une solution pour une adaptation du calcul de la subvention pour les installations photovoltaïques. Cette solution a été avisé favorablement par le collège échevinal.

Sachant que les subventions actuelles en vigueur avaient été élaborées dans une approche régionale par le Parc Naturel et géologique Mëllerdall (NGPM) et il serait souhaitable de conserver cette orientation. Il soumettra cette proposition au bureau du NGPM le 7 octobre 2025. Néanmoins, il restera toujours possible d'y apporter les adaptations proposées, même sans le soutien du NGPM.

Le conseiller Raoul Scholtes

- revient sur la discussion de la dernière séance du conseil communal relative à l'usage de la rue «Um Wues» par les touristes pour se rendre au camping. Il explique que l'idée serait de rendre certaines rues accessibles uniquement aux riverains. Cela concernerait notamment les voies situées entre le croisement près du cimetière et le «Berdorfer Eck», à savoir la «Biirkelterstrooss», la «Hamnhafferstrooss» et la rue «Um Wues». L'objectif serait de réduire le trafic de transit, d'améliorer la sécurité et de limiter le bruit.

® Après avoir discuté des différents panneaux de signalisation et des possibilités de dévier le trafic touristique, il a été décidé de solliciter l'avis du bureau d'études engagé dans le cadre du des travaux de réaménagement de la rue « Um Wues ».

Le conseiller Jean Schoos quitte la séance du conseil communal à 17:48.

- Le conseiller Raoul Scholtes continue à se renseigner sur l'existence d'un projet «Partager l'électricité photovoltaïque en autoconsommation collective» comme présenté les derniers jours à la télévision.

® Le bourgmestre précise qu'aucun projet de ce type n'est actuellement connu dans notre commune.

Le responsable du service technique ajoute que le représentant de Creos pour notre région, n'était non plus informé de l'existence d'un tel projet.

- en se référant aux questions posées par le conseil communal, il s'informe sur l'existence d'un registre permettant de suivre l'état d'avancement de ces questions.

® L'échevin Marc Wintersdorf précise que, jusqu'à présent, chaque question a été traitée ou est en cours de traitement, et qu'aucune question n'est restée sans réponse.

Le conseiller Guy Adehm

- s'informe sur l'état actuel de l'installation de poubelles destinées aux mégots de cigarettes aux arrêts de bus.

® Il est précisé que la sélection du modèle de poubelle est en cours et qu'une installation suivra dès que possible.

- apprécie que le petit chemin le long du bâtiment 8, an der Laach a été fauché sur toute la longueur. Pour lui le terrain du «Häregaart» derrière le parking de la mairie, devrait être réaménagé d'une façon plus conviviale, étant donné qu'il est régulièrement emprunté par de nombreux habitants pour s'y rendre.

® Le responsable du service technique confirme que le fauchage du petit chemin a déjà été effectué et que l'entretien sera désormais assuré de manière régulière.

Fin de la séance vers 18:03 heures



2 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng

Schäfferéit aus de Gemenge Bäertref a Konsdref

D' Schäfferéit aus de Gemenge Bäertref a Konsdref haten sech den 16.10. eng 2. Kéier getraff vir e flotten a konstruktiven Austausch iwwer Projeten an deenen een aktuell zesummeschafft, an och an d'Zukunft wëll mateneen ob ee Wee goen, ze diskutéieren.

Les collègues échevinaux des communes de Berdorf et Consdorf se sont réunis le 16.10. une deuxième fois pour un échange constructif sur des projets communs en cours et sur des futurs projets pour lesquels on veut trouver une approche commune.



Méi Sécherheet fir eis öffentlech Gebaier

Mat dem Ziel fir d'Sécherheet ronderëm de Gemeindegebaier ze verbessern, ass d'Gemengenhais als éischte Projet mat engem moderne Kamera-System équipéiert ginn. Dëst soll ausserdeem dozou bäidroen, d'Sécherheet vun all Awunnerinnen an Awunner ze verbessern. D'Iwwerwaachung hëlleft net nëmmen dobäi, Vandalismus ze verhënneren, mee och méiglech Virfäll méi séier opzeklären. D'Opzeechnunge ginn no

de gëllenden Datschutzbestëmmunge behandelt a just am Fall vun engem konkrete Virfall analyséiert. An engem nächste Schrëtt ass virgesinn, weider öffentlech Gebaier mat esou Systemer ze équipéieren. D'Gemeng seet lech Merci fir äert Versteesdemech, fir datt dës Moossnam zu engem nach méi séchere Matenaner bäidroe wäert.



Plus de sécurité pour nos bâtiments publics

Dans le but d'améliorer la sécurité autour des bâtiments communaux, la maison communale a été équipée, dans un premier projet, d'un système de caméras moderne. Cette mesure vise également à renforcer la sécurité de l'ensemble des habitantes et habitants. La vidéosurveillance ne sert pas uniquement à prévenir les actes de vandalisme, mais aussi à faciliter l'élucidation rapide d'éventuels

incidents. Les enregistrements sont traités conformément aux dispositions légales en matière de protection des données et ne sont analysés qu'en cas d'incident concret. Dans une prochaine étape, il est prévu d'équiper d'autres bâtiments publics de systèmes similaires. La commune vous remercie pour votre compréhension, afin que cette mesure contribue à une coexistence encore plus sûre et harmonieuse.

Studenten 2025

Och dëst Joer hun Studenten an der Sommervokanz 2025 bei eisen Gemengeservicer geschafft.



Neues öffentliches WC auf dem Dorfplatz in Berdorf

Wer schon einmal auf dem Dorfplatz in Berdorf war, weiß: Touristen, Einheimische und spontane Pausen verlangen nach einer Lösung. Nach langen Diskussionen über Standort und Ausführung steht sie nun: das neue öffentliche WC – modern, barrierefrei und bereit, jede „Dringlichkeit“ souverän zu meistern. Die Wahl fiel auf den zentralen Platz im Dorfkern. Dort sollte eine Anlage entstehen, die nicht nur funktional ist, sondern auch optisch ins Ortsbild passt. Das Ergebnis, ein schlichtes, solides und PMR-konformes WC, das selbst höchsten Ansprüchen gerecht.

Im Juni starteten die Tiefbauarbeiten, durchgeführt von der Firma GK Kohl. Das WC selbst ist ein schlüsselfertiger Sanitärblock, geliefert von ERS, der mit einem mobilen Kran millimetergenau aufgestellt wurde. Die Verkleidung aus einheimischem Holz, „Holz vun héi“ wurde vom lokalen Forstdienst montiert und sorgt dafür, dass das Bauwerk sich harmonisch in die Umgebung einfügt.

Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit, vom Kranführer bis zum Forstarbeiter. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Dorfplatz nun nicht nur ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste, sondern auch für alle, die kurz innehalten müssen. Nach der Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2025, begutachtete die Räte und Rätinnen, die neue Infrastruktur und erklärten sich sehr zufrieden mit dem neuen Angebot.



Nouvelle toilette publique sur la «Duerfplaz» à Berdorf

Tous ceux qui se sont déjà rendus sur la place du village de Berdorf le savent : touristes, habitants et promeneurs de passage avaient depuis longtemps besoin d'une solution pratique. Après de longues discussions concernant l'emplacement et la conception, elle est désormais là : la nouvelle installation sanitaire publique – moderne, accessible à tous et prête à répondre à toute « urgence » avec efficacité.

Le choix s'est porté sur la place centrale du village. C'est là qu'a été construite une installation non seulement fonctionnelle, mais également bien intégrée dans le cadre architectural du village. Le résultat : des sanitaires sobres, robustes et conformes aux normes PMR (personnes à mobilité réduite), répondant aux plus hautes exigences.

Les travaux de terrassement ont débuté en juin et ont été réalisés par l'entreprise GK Kohl. Le bloc sanitaire, fourni clé en main par ERS, a été installé avec précision à l'aide d'une grue mobile. Le revêtement extérieur, en bois local « Holz vun héi », a été posé par le service forestier communal, assurant une parfaite intégration du bâtiment dans son environnement.

Un grand merci à toutes les personnes impliquées – du grutier au préposé forestier – pour leur excellente collaboration. Grâce à cette nouvelle installation, la place du village devient non seulement un lieu de rencontre pour les habitants et les visiteurs, mais aussi un espace pratique pour tous ceux qui souhaitent faire une courte pause.

À la suite de la séance du conseil communal du 30 juillet 2025, les conseillers ont visité la nouvelle infrastructure et se sont déclarés très satisfaits de cette amélioration du service public communal.

Straußfeier beim Neubau der Schule, Maison Relais, Kinderkrippe und Erweiterung des bestehenden Schulkomplexes "Maartbësch"

Am 8. Oktober fand auf dem Gelände des Erweiterungsprojekts des Schulkomplexes Maartbësch die traditionelle Straußfeier statt. Anlass war der Abschluss der Rohbauarbeiten und das Schließen des Daches, ein bedeutender Meilenstein.

An der Feier nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, der ausführenden Unternehmen, der beteiligten Planungsbüros sowie das Gemeindepersonal teil. Gemeinsam blickte man auf die bisherigen Arbeiten zurück und freute sich über den planmäßigen Fortschritt des Projekts.

Das Projekt umfasst die Errichtung moderner, energieeffizienter und kindgerechter Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die den bestehenden Schulstandort optimal ergänzen. Bei Planung und Ausführung wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit, Funktionalität und eine hohe Aufenthaltsqualität gelegt.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Joe Nilles die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten und dankte den ausführenden Firmen sowie den Planungsbüros für ihr Engagement. Im Anschluss nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Imbiss auf der Baustelle ins Gespräch zu kommen und den gelungenen Baufortschritt zu würdigen.

Das Projekt verläuft weiterhin planmäßig. Die Fertigstellung ist für Mitte 2027 vorgesehen. Mit der Erweiterung des Schulkomplexes Maartbësch entsteht ein zukunftsorientierter Bildungs- und Betreuungsstandort, der den Bedürfnissen der Gemeinde und ihrer Familien langfristig gerecht wird.



Fête du bouquet pour la nouvelle Maison Relais et la crèche et l'extension du complexe scolaire Maartbësch

Le 8 octobre a eu lieu, sur le chantier du projet d'extension du complexe scolaire « Maartbësch », la traditionnelle fête du bouquet. Cet événement marquait l'achèvement du gros œuvre et la mise hors d'eau du bâtiment – une étape importante dans la réalisation du projet.

La cérémonie s'est déroulée en présence de représentants de la commune, des entreprises exécutantes, des bureaux d'études impliqués ainsi que du personnel communal. Ensemble, les participants ont pu revenir sur le travail déjà accompli et se réjouir du bon avancement du chantier.

Le projet prévoit la construction d'infrastructures modernes, écoénergétiques et adaptées aux besoins des enfants, venant compléter idéalement le site scolaire existant. La planification et l'exécution accordent une attention particulière à la durabilité, la fonctionnalité et la qualité des espaces de vie et d'apprentissage.

Dans son discours, le bourgmestre Joe Nilles a souligné la bonne et constructive collaboration entre toutes les parties prenantes et a remercié les entreprises et bureaux d'études pour leur engagement. La cérémonie s'est poursuivie par un moment convivial autour d'une collation sur le chantier, permettant aux invités d'échanger et de célébrer les progrès réalisés.

Le projet se déroule conformément au calendrier prévu. L'achèvement des travaux est annoncé pour la mi-2027. Avec l'extension du complexe scolaire « Maartbësch », la commune crée un site éducatif et d'accueil tourné vers l'avenir, répondant durablement aux besoins des familles de Berdorf.

6. August 2025 - Visite vum Gemengerot vu verschiddene Projekte vum Bëschservice

Déi alljäreg Visite mat dem Fierschter Frank Adam vun de Projekte vum Bëschservice, organiséiert fir de Gemengerot an d'Personal vun der Gemeng huet dëst Joer de 6. August ab 16 Auer stattfonnt. Dëst stoung am Zeeche vu Projeten déi deemnächst solle lancéiert ginn a fir déi grouss Linne vum Forstplang 2026 Praxisno ze veranschaulichen.

Fir d'éischt war et d'Viiste vun der neier Bullebunn am "Maartbësch", déi de Moment zu 90% fäerdeggestallt war. Et ass jo och geplangt fir 2026 eng méi grouss Bullebunn iwwert 1-2 Kilometer zwëschen der Heeschbech an der Hohllay ze installéieren.

Duerno gong et an d'Bëscher op der Weilerbach, wou um Beispill vun engem Staatsbësch gewisen gouf, wéi eng Neiopforstung vu fréiere Fichteparzellen ëmgëst gëtt, déi hu missten duerch de Befall duerch de Borkenkäfer ganz ewechgemaach ginn. Dat war mat enger klenger Kloterpartie duerch d'Häng vum Bësch verbonnen.

Nodeems de Point de vue "Ruetsbech" jo dëst Joer nei amenagéiert ginn ass, ass och virgesinn aner Point de Vue nees a Stand ze setzen sou z.B. de Point de vue Biirkelt mat Vue op de ganze Sauerdall. Als Best practice Beispill gouf dee vun der Iechternacher Gemeng ëmgëstete Projet vun der Paulsplatte besicht. De méi gemittlechen Ofschloss war dann um Biirkelter Point de Vue wou d'Aarbechter vum Bëschservice eppes ze lessen an ze Drénken preparéiert haten.





6 août 2025 – Visite du conseil communal des différents projets du service forestier

La visite annuelle des projets du service forestier, organisée pour le conseil communal et le personnel de la commune, a eu lieu cette année le 6 août à partir de 16h, sous la direction du garde forestier Frank Adam. Cette visite avait pour but de présenter plusieurs projets à venir ainsi que de mettre en pratique les grandes lignes du plan forestier 2026.

La première étape fut la visite du nouveau circuit à boules dans le «Maartbësch», dont les travaux étaient alors achevés à 90 %. Il est d'ailleurs prévu pour 2026 de réaliser un circuit à boules plus long, sur une distance de 1 à 2 kilomètres, reliant les lieux «Heeschbech» à «Hohllay».

Ensuite, la délégation s'est rendue dans les forêts de Weilerbach, où un exemple de reboisement d'anciennes parcelles d'épicéas a été présenté. Ces parcelles avaient dû être entièrement abattues à cause de l'infestation par le scolyte. Cette partie de la visite comportait également une petite ascension à travers les pentes boisées.

Après la rénovation cette année du point de vue "Ruetsbech", d'autres points de vue sont également prévus pour être remis en état, notamment celui du "Birkelt", qui offre une vue panoramique sur toute la vallée de la Sûre. À titre d'exemple de bonne pratique, les participants ont visité le projet du site de la Paulsplatte, récemment aménagé par la commune d'Echternach.

La visite s'est terminée au point de vue du Birkelt, où les employés du service forestier avaient préparé un repas et des rafraîchissements, permettant de clôturer cette journée de manière conviviale.



19.10.2025: Nationale Gedenktag

Um Dag vum nationale Gedenktag haten d'Gemengevertrieder d'Bierger ageluede fir mat enger klenger Feier un déi Leit ze gedenken, déi am 2. Weltkrich fir eis Fräiheet hir d'Liewe gelooss hunn. D'Chorale vu Bäertref a Konsdref, d'Harmonie Berdorf an och d'Bäertrëffer Pompjeeën hu gehollef dës Feier ze encadréieren. Hinnen e grouse Merci duerfir. Leider waren awer net vill Leit dem Opruff vun der Gemeng nokomm. Fir d'nächst Joer ass virgesinn dësen Dag an enger neier Form ze zelebréieren, dat op Initiativ vun der Kommissioun fir interkulturellt Zesummeliewen.



19.10.2025 - Journée de la Commémoration Nationale

Le jour de la journée nationale de commémoration, les représentants communaux avaient invité les citoyens à participer à une petite célébration pour commémorer les personnes qui ont donné leur vie pour notre liberté pendant la Seconde Guerre mondiale. Les chorales de Berdorf et Consdorf, l'Harmonie de Berdorf ainsi que les pompiers de Berdorf ont contribué à encadrer cette célébration. Un grand merci à eux pour cela. Malheureusement, peu de monde a suivi l'appel de la commune. L'année prochaine, il est prévu de célébrer cette journée d'une nouvelle manière, ceci à l'initiative de la Commission du vivre ensemble interculturel.



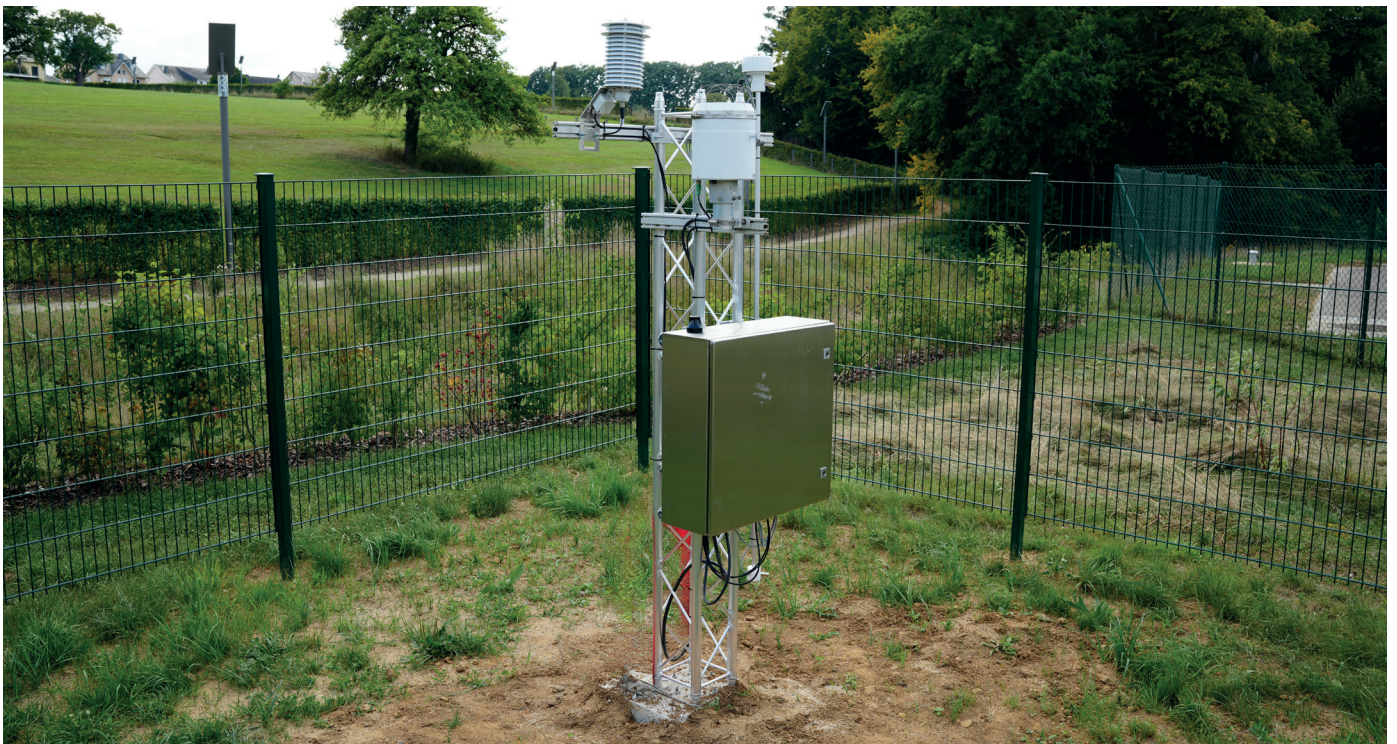
Neue Wetterstation im Maartbësch

In Zusammenarbeit mit der Ackerbauverwaltung (ASTA) wurde in den vergangenen Monaten eine neue Wetterstation im Maartbësch in Berdorf errichtet. Die Kontaktaufnahme erfolgte Ende letzten Jahres und gemeinsam mit der ASTA konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Die neue Station ergänzt das landesweite Netz von ASTA-Wetterstationen und liefert künftig wertvolle Daten zu Temperatur, Niederschlag, Wind und weiteren Wetterparametern. Diese Informationen sollen dem Dienst der Gemeinde zukünftig insbesondere bei der Planung des Winterdienstes hilfreich sein.

Ein besonderer Dank gilt dem Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture - service Météorologique für das Liefern und Aufstellen der Wetterstation, dem SIDEST für die Unterstützung beim Stromanschluss an der Pumpstation sowie unserem Gemeindepersonal für die Ausführung der Erdarbeiten und die Errichtung des Zaunes rund um die Anlage. Allen Beteiligten danken wir herzlich für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Die Wetterstation wird in den kommenden Wochen in Betrieb genommen. Danach können die Daten für alle Interessierten auf der Website AGTIMETEO eingesehen werden.



Nouvelle station météorologique au Maartbësch

En collaboration avec l'Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA), une nouvelle station météorologique a été installée ces derniers mois au Maartbësch à Berdorf. Le premier contact avec l'ASTA a eu lieu à la fin de l'année dernière, et le projet a pu être mené à bien conjointement avec leurs services.

Cette nouvelle station vient de compléter le réseau national de stations météorologiques de l'ASTA et fournira prochainement des données précieuses sur la température, les précipitations, le vent ainsi que d'autres paramètres climatiques. Ces informations seront particulièrement utiles aux services communaux, notamment pour la planification du service hivernal.

Un remerciement particulier est adressé au Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture – service météorologique pour la livraison et l'installation de la station, au SIDEST pour son aide dans le raccordement électrique à la station de pompage, ainsi qu'au personnel communal pour les travaux de terrassement et la mise en place de la clôture autour de l'installation.

Nous remercions chaleureusement toutes les personnes impliquées pour leur excellente collaboration et le bon déroulement des travaux.

La station météorologique sera mise en service dans les prochaines semaines. Par la suite, les données seront accessibles à tous les intéressés sur le site AGTIMETEO.

06.10.2025 - Informationsversammlung - Taxe de séjour

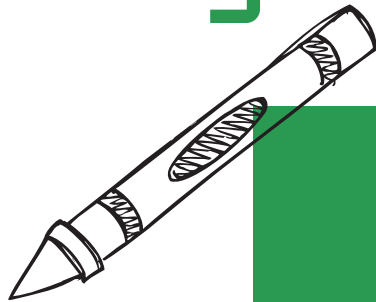


Informationsversammlung iwwer d'Aféierung vun enger Taxe de séjour fir d'Hotels-, Campings- an aner Hebergementsbetreiber am Centre Culturel « A Schmads »



3

Schoul an Opfangstrukturen



De Schoulreider





15. september
2025



Méindes de
15. september war et
erëm souwäit, d'schoul
huet no enger flotter
summervakanz hier
Dieren op gemäach!





MUSÉE NATIONAL
D'HISTOIRE NATURELLE
LUXEMBOURG

Planetarium

Planeten, Galaxien und Sternbilder

Unter der beeindruckenden Kuppel des neuen, aufblasbaren Planetariums des Naturmuseums, suchen wir nach Sternbildern und beobachten den himmlischen Tanz der Planeten.

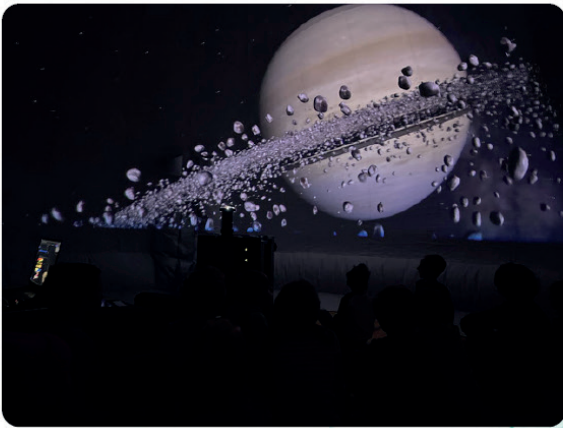
Wir verlassen unseren blauen Planeten und machen uns auf eine Reise quer durch unser Sonnensystem.

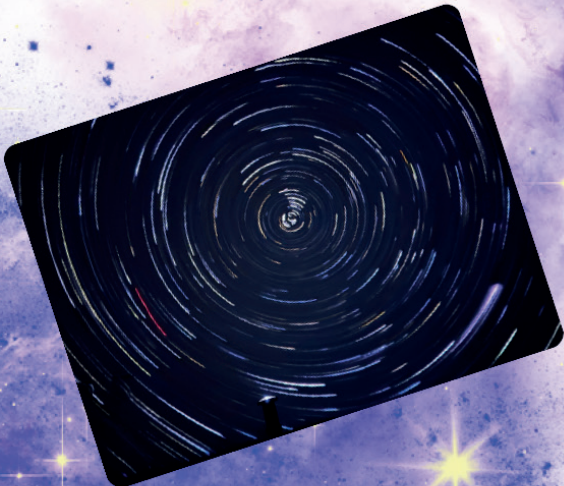
Dieses immersive Erlebnis bringt die Wissenschaft direkt in die Schule.

Eine Reise, die die Phantasie anregt und die Lust auf das Unbekannte erweckt.



Am 9. und 10. Oktober konnten die Kinder der Klassen C2-4 das mobile Planetarium besuchen und sich auf eine Reise durch unsere Galaxie begeben.







Etat civil Anniversaires

A stëllem Gedenken....

Grommes Nico Joseph Jean † 27.06.2025

Millen Albertine † 29.06.2025

Schilt Frank Georges † 27.07.2025

Lux Madeleine † 01.08.2025



Felicitatiounen...

Nsungu Lema Zoël *12.05.25

Gonçalves Roque Matilde *28.05.25

Barry Mamadou Dioulde *09.06.25

Pereira de Vor Lya *11.06.25

Calleja Leonard Rodrigo *10.08.25

Caruso Maxime *17.08.25

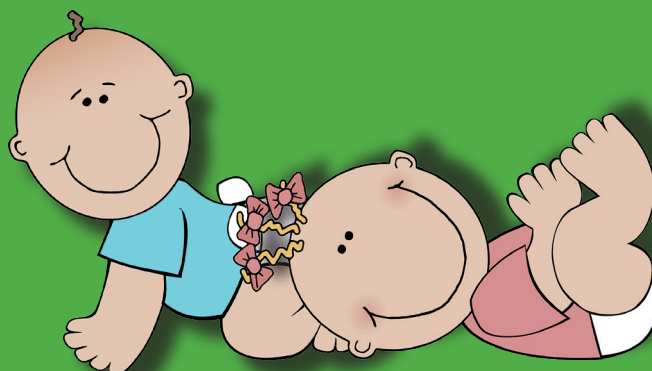
Seywert Léini *01.09.25

Fitsum Mathiwos Yohanes *07.09.25

Berhe Mehreteab Yakob *12.09.25

Ribeiro Fernandes Julie *29.09.25

Santos Mota Kyara *21.10.25



Mariage



*Peters Raymond -
Becker Carmen*
05.09.2025

*Simon Claude -
Wieczorek Alexandra*
08.08.2025



© Fotostudio Creativ, Echternach

D'Madame Lambinet-Muller Germaine vu Bäertref feiert hir 90 Joer

De lëschten 3. August huet d'Madame Lambinet-Muller Germaine vu Bäertref seng 90 Joer gefeiert. De Schäfferot vun der Gemeng Bäertref huet dës Geleeënheet genotzt fir dem Germaine déi härelechste Gléckwënsch vun de Bierger vun der Gemeng Bäertref ze iwwerbréngen.

Gebuer 1935 zu Bäertref, an enger Ur-Bäertrëffer Famill aus dem Haus A Meesch, gouf d'Germaine den 18. Abrëll 1959 ob eiser Gemeng mam Edouard Lambinet vu Bauschelt bestuet. Leider ass den Edi schonns 1998 relativ fréi verstuerwen, genausou wéi hiert eenzeg Meedchen am Joer 2015 de Kampf géint de Kriibs verluer huet.

Esou huet d'Germaine sech déi lescht Joren eleng duerchgeschloen, a wunnt nach ëmmer am eegenen Haus. Leider ass et him net méi méiglech senger léifster Beschäftegung, nämlech längere Spadséiergänger duerch eis wonnerschöne Fielse Landschaft, no ze goen, mä e kleng Trëppeltour bei d'Noperen muss awer nach all Dag sinn. Mat intensiv Zeitung liesen a Rätsele opléisen, hält d'Germaine zousätzlech säi Geescht fit.

Mir wënschen dem Germaine nach weider eng guut Gesondheet a vill Courage fir déi nächste Joren.



Madame Lambinet-Muller Germaine de Berdorf fête ses 90 ans

Le 3 août dernier, Madame Lambinet-Muller Germaine de Berdorf a fêté son 90^e anniversaire. À cette occasion, le collège échevinal de la commune de Berdorf a saisi l'opportunité pour lui transmettre, au nom de tous les citoyens de la commune, ses vives et chaleureuses félicitations.

Née en 1935 à Berdorf, au sein d'une famille profondément enracinée dans la localité, dans la maison «A Meesch», Germaine s'est mariée le 18 avril 1959 dans notre commune avec Édouard Lambinet de Bauschleiden. Malheureusement, Édi est décédé prématurément en 1998 et, en 2015, leur fille unique a elle aussi perdu son combat contre le cancer.

Depuis, Germaine a affronté la vie seule et vit toujours dans sa propre maison. Bien qu'il ne lui soit plus possible de pratiquer son activité favorite, à savoir de longues promenades à travers nos magnifiques paysages rocheux, elle s'accorde néanmoins chaque jour une petite marche pour rendre visite à ses voisins. Elle garde aussi son esprit vif en lisant intensément les journaux et en résolvant des énigmes.

Nous souhaitons à Germaine de conserver une bonne santé et beaucoup de courage pour les années à venir.

D'Madame Differding-Speller Elianne vu Bäertref feiert hir 90 Joer

De lëschten 20. September huet d'Madame Differding-Speller Eliane vu Bäertref hir 90 Joer zesumme mat hirer Duechter an hirem Enkel gefeiert. De Schöffrot vun der Gemeng Bäertref huet dës Geleeënheet genotzt fir dem Elianne am flotte Kader vum Hotel Perekop déi häerzlechste Gléckwënsch vun de Bierger vun der Gemeng Bäertref ze iwwerbréngen. Och wann d'Mobilitéit an hirem Alter net méi 100% ass, sou kann sech d'Elianne nach enger gudder Gesondheet erfreien, a sou huet hat senge Gäscht eng helle Wull Geschichten a Spiichte vu fréier kënnen erzielen.

Gebuer 1935 zu Bäertref am Haus an "Driiesch", engem fréiere Schräinerbetrib an der Laach, gouf d'Elianne den 29. Mee 1959 op eiser Gemeng mam Edmond Differding vun Niederdonven bestuet. Keng Aarbecht war dem Elianne ze vill, an hat huet och gären geschafft. Zweek ganz schlëmm Evenementer a sengem Liewe waren de Brand vun der Scheier vun hirem Betrib 1977, bäi deem seng Mamm em d'Liewe koum, an deem ze fréien Doud vum Edmond 1987. Trotz allem huet d'Elianne mat vill Energie weidergemaach dat ënnerstëtzt vun senger Famill, an huet alle Widregkeete vum Liewe getrotzt.

Mir wënschen dem Elianne nach weider eng gutt Gesondheet a vill Energie fir déi nächste Joren am Krees vun eiser Duerf Gemeinschaft ze verbréngen.



Madame Elianne Differding-Speller de Berdorf fête ses 90 ans

Le 20 septembre dernier, Madame Elianne Differding-Speller de Berdorf a fêté son 90e anniversaire entourée de sa fille et de son petit-fils. À cette occasion, le collège échevinal de la commune de Berdorf a tenu à lui transmettre, dans le cadre chaleureux de l'hôtel Perekop, les félicitations les plus sincères au nom de tous les habitants de la commune.

Même si sa mobilité est quelque peu réduite à son âge, Elianne jouit encore d'une bonne santé et a su ravir ses invités en partageant de nombreuses histoires et anecdotes de sa vie.

Née en 1935 à Berdorf, dans la maison « am Driiesch », ancien atelier de menuiserie situé dans la rue « An der Laach », elle a épousé le 29 mai 1959 Monsieur Edmond Differding de Niederdonven. Femme courageuse et travailleuse, aucune tâche n'était trop lourde pour elle. Deux événements particulièrement douloureux ont marqué sa vie : l'incendie de la grange de l'entreprise familiale en 1977, au cours duquel sa mère perdit la vie, ainsi que le décès prématuré de son époux en 1987.

Malgré ces épreuves, Elianne a poursuivi son chemin avec énergie, détermination et le soutien de sa famille, affrontant les difficultés de la vie avec courage.

La commune de Berdorf lui souhaite encore de nombreuses années de santé et de vitalité, entourée de sa famille et au sein de la communauté villageoise qu'elle a tant marquée.

Veräiner 5 a Manifestationnen

Boule Tournoi Pappen a Männer Berdorf



Bei schéinstem Wieder hu Pappen & Männer hiert Boulen Turnéier 2025 ofgehalen. Fir Ambiance, lessen an Drénke war gesuergt, ons Leit waren all zefridden. Wat awer dëst Joer nei war, d'Monique an de Jan vum Berdorfer Kéis hunn hir Glace verkaf.

Mir soen all deenen déi geschafft, gespillt, an och onser Gemeng, e grouse **Merci**.



Text a Fotoen: Pappen a Männer Berdorf

50 Joer Feier Fraen a Mammen Berdorf



De 5. Juli hunn d' Fraen a Mammen vu Berdorf bei allerbeschtem Summerwieder dat 50järegt Bestoën vun hirem Veräin gefeiert.

Ugefaang mat engem feierlechen Gottesdengscht gehalten vun der Pastoralassistentin Josiane Mirkes, déi mat emotionalen Wierder op d'Aarbecht vun eisem Veräin agaang ass.

Duernowareng Réceptioun am Centre Culturel mat Éierewäingestëft vun der Gemeng, d'Grënnungsmitglieder vun 1975 si geëiert ginn an déi fréier Presidentin Josiane Spaus ass Éierepresidentin genannt ginn.

Nom lessen ass et lëschtteg weidergaangen, et gouf gedantz a vill Fotoen mat der Fotobox gemaach, an eis Memberen wäerten dës Feier a gudder Erënnerung behalen.



AD LIBITUM zu Bäertref

Am Kader vum 75. Gebuertsdag vun der Chorale Mixte Berdorf konnte mir den Ensembl AD LIBITUM mam Rosch Mirkes an der Bäertref Kierch empfanke.

Si hunn is mat engem wonnerbare Concert verwinnt.

An der bal voll besatener Kierch huet AD LIBITUM, mat sänge „special Guests“, Jiz Jeitz an Al Ginter, eng Presentatioun vu mëttelalterlecher Musek duerbruecht, déi arrangéiert ginn ass fir mat Jazz-Interpretatiounen ze glänzen.

De Concert war e vollen Erfolleg a weist eemol méi wi facetteräich d'Welt vun der musikalescher Konst ka sänn.



Foto: CMB Text: CMB

Harmonie Berdorf

Ausflug an d'Phantasialand



Kurz virun der Schoulrentrée an dem Start vun der neier musikalescher Saison huet d'Harmonie Berdorf den 12. September e flotten Ausflug an d'Phantasialand gemaach. Bei herrlechem Wieder hunn d'Memberen e flotten Dag am Park verbruecht a vill flott Momenter zesummen erlieft.

Nom Retour zrëck zu Bäertref ass den Dag gemittlech am Restaurant Lenert ausgeklonge.

Mat dobäi waren och d'Kollegen vun de Pappen a Männer, déi sech dem Ausflug ugeschloss hunn an zu Brühl mat engem zweete Bus nach weider op Köln gefuer sinn.

Dësen Ausflug war e schéint Beispill fir déi gutt Zesummenaarbecht tëscht deenen zwee Veräiner.

Hämmelsmarsch

Pünktlech fir d'Kiermes war d'Harmonie de 4. Oktober op der Bollendorf-Bréck an der Weilerbaach ënnerwee, fir do den traditionelle Hämmelsmarsch ze spillen. Trotz enger kenger Reeschauer huet d'Stëmmung net gelidden – mam Trakter a Won ass et iwwert d'Strooss gaangen, fir de Leit eng schéi Kiermes ze wënschen.



Kiermes zu Beefort

Den Dag drop, op Pappendag, ass d'Harmonie erëm der Invitatioun vun der Gemeng Beefort nokomm, fir hir Kiermes musikalesch ze encadréieren. Hannert den Hämmelen hier ass de Cortège vun der Kierch bis op d'Duerfplaz gezunn, wou d'Kiermes offiziell opgaangen ass. Bei dësem Ulass duerften den Hämmlsmarsch an d'Kiermes natierlech net feelen.

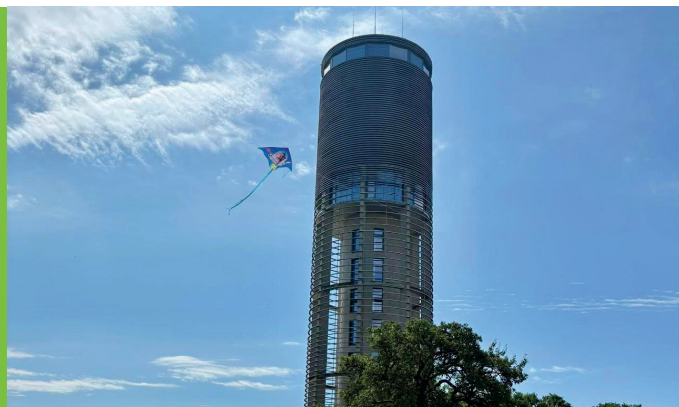
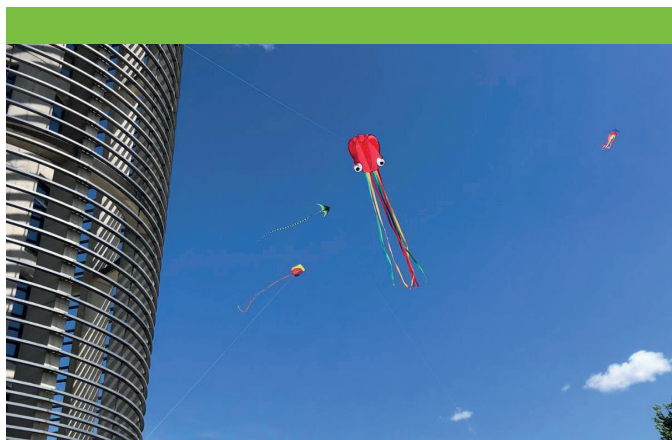


Text: Harmonie Berdorf
Fotografen: Harmonie Berdorf an Gemeng Beefort

Wat war lass am Aquatower?

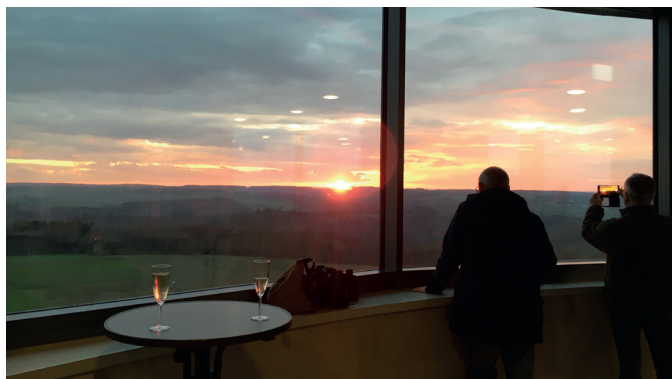
Drachensteigen an Zesummenaarbecht mat "TravelmatKanner"

Den 13. Juli war et erëm sou wäit: Eist Drachensteigen-Event war komplett ausgebucht! Organiséiert gouf et zesumme mat TravelmatKanner. Bei herrlechem Wieder sinn d'Draachen héich an d'Luucht gaangen, an d'Kanner (an och d'Elteren) haten richtig vill Spaass. Eng flott Atmosphär, vill Laachen – esou wéi et soll sinn!



Nocturnen – Sonnenënnergang mam Glas Schampes

Iwwer de Summer hu mir nees eis Nocturnen ugebueden. Bei dësen Owes-Eventer hat den Tuerm bis 22 Auer op, an d'Visiteuren hunn d'Méiglechkeet genotzt, e Glas Schampes ze drénken an de Sonnenënnergang vun eiser Plattform aus ze genéissen. Eng roueg, gemittlech Stëmmung – einfach herrlech!



Eng Hochzäit um Tuerm

Ee vun de ganz besonnesche Momenter war och erëm eng Hochzäit am Aquatower. Eng intim, emotional Feier, déi de Site an eng richtig zauberhaft Atmosphär versat huet. Mir freeën eis ëmmer, wann eise Tuerm Kuliss fir esou wichteg Liewensmomenter däerf sinn.



© Fotostudio Creativ, Echternach

Fotoen an Texter op der Säit 50-52: Aquatower

AGENDA - SAVE THE DATE

14.11. Fackelwanderung 18h00-20h30

07.12. Kleeschen am Aquatower 10h00-12h00

Gutt Noriichten! Am Aquatower Berdorf kënnen och weiderhi fräi Trauungen ofgehalen ginn – maacht ären Dag onvergesslech an dësem eenzegaartegen Ëmfeld!

Ausserdeem ass den Aquatower och nach ëmmer fir privat Feierlechkeeten ze lounen, egal ob Gebuertsdeeg, Jubiläen oder aner speziell Occasionen.

Fir méi Informatiounen oder fir ären Datum ze reservéieren, kontaktéiert eis gär direkt! Mir freeën eis, är Evenementer bei eis begréissen ze dierfen!

Méi Informatiounen dozou an zu eisen Öffnungszäite fannt dir ënner

www.aquatower-berdorf.lu



10 Joer Aquatower – e grouse Gebuertsdag

De 27. September hu mir dat groust 10-Joer-Bestoen vum Aquatower gefeiert – mat méi Leit wéi erwaart an enger fantastescher Stëmmung!

Mëttes gouf eng feierlech Zeremonie mat geluedene Gäscht ofgehalen, inklusiv der Aweigung vun enger Gedenkplack fir eisen verstuerwenen Architekt Romain Schmiz an de fréiere Buergermeeschter Ernest Walerius.

Am Nomëtteg an Owend war fir lessen, Gedrénks a Musek gesuergt:

- Live Musek vum Joël Marques a vun Dream Catcher,
- Gedrénks vun de Fraen a Mammen Berdorf,
- Gegrilltes vum USBC Berdorf-Consdorf,
- an Pizza vum Pizzaguy.

Als Ofschloss gouf eng impressionant Lasershow gewisen, déi de ganzen Owend an e faarwegt Liicht gestallt huet.

Mir sinn immens dankbar fir all d'Ënnerstëtzung an d'Vertraue vun deene leschte Joren – an natierlech freeë mir eis op vill weider flott Joer mam Aquatower a mat iech alleguer! Mir soen MERCI!



Chorale Berdorf-Consdorf zu Gaascht bäi der Chorale Folschette

Op Aluedung vum Folschter Gesank huet d'Chorale Berdorf-Consdorf e Samsdeg, den 11. Oktober 2025, e flotte Concert gesungen, dat am Kader vun der Manifestatioun „Folschter Gesank & Friends“. Wéi gewinnt huet de Chef Daniel Lang is mat vill Elan a Präzisioun dirigéiert. D'Begleedunge vum Paul Kayser um Piano a vum Romain Boden um Bass ware perfekt an hunn dem Concert en zousätzleche Glanz ginn. E breetgefächerte Programm, presentéiert vum Jackie Schilt, ass ganz gutt beim Publikum ukomm. Besonnesch vill Applaus krut den Dirigent mat senger gelogener Interpretatioun vum beschtbekannte Lidd „Neen déi Schnëss“ vum Putti Stein. Erviirzehiewen ass nach, dass d'Chorale Berdorf-Consdorf och fir dëse Concert nees konnt op di wäertvoll Ënnerstëtzung vun hire „Friends“, déi och bäim Summerconcert 2025 matgesungen hunn, zeréckgräifen.

No enger gudder Assiette an engem Pättchen, offréiert vun der Folschter Chorale, hu mir is zu zimmlech spéider Stonn mam Bus rëm op den Heemwee gemaach.



Text: Myriam Nockels CBC Foto: Chorale Folscht

Pappen a Männer zu Dublin

D'Pappen a Männer vun der Gemeng Bäertref sinn dëst Joer op Dublin gereest, fir eng spannend a gemittleche Rees ze erliewen. Um Programm stoungen ënner anerem eng Visite bei Jameson an Guinness, wou mir méi iwwer déi iresch Traditioun vum Whiskey a Béier geléiert hunn. Als flotten Ofschloss hu mir zesumme e Rugby-Match gekuckt an d'Atmosphär am Stadion genoss. Mir soe allen déi mat waren Merci fir déi schéin Zäit zesummen a freeën eis op déi kommend Evenementer wou mer nees wéi gewinnt vollen Asaz bréngen.



Text a Fotoen Pappen a Männer Berdorf

Ausscheidung vum Kriterium Cadets & Juniors

De Sonndeg 26. Oktober hunn d'Ausscheidung vum Kriterium Cadets & Juniors (Jongen a Meedercher) an der Sportshal zu Berdorf stattfond.



6 Wat dir wësse sollt

D'HEINZELMÄNNERCHER Äre service de proximité



Offre spéciale automne / Herbstanangebot

Associatioun fir d'Erëm-Aféierung vun Demandeurs
d'emploi an de Beruff an an d'Gesellschaft.
Déngschtleeschter vu klengen Aarbechte fir eeler Leit
ab 60 Joer oder Hëllefbedierfeger.

Nous offrons :

Travaux de jardinage

Ramassage des feuilles mortes, plantations, repiquage, taille des haies, préparation du jardin pour l'hiver.

Interventions en sanitaire

Déboucher un siphon, réparer un robinet qui fuit, etc.

Travaux de bricolage

Petites réparations : réparer la courroie d'un volet, changer une serrure ou une ampoule, etc.

Petites rénovations : peinture, tapisserie, menuiserie, carrelage, etc.



Wir bieten an:

Gartenarbeiten

Welke Blätter zusammenfegen, pflanzen und umpflanzen, Hecken schneiden, Garten für den Winter vorbereiten.

Sanitärarbeiten

Abflüsse freimachen, tropfende Wasserhähne reparieren usw.

Instandsetzungsarbeiten

Kleine Reparaturen: Rollladen-reparatur, Austausch von Schlössern oder Glühbirnen usw.

Ausbesserungsarbeiten: anstreichen, tapezieren, Schreinerarbeiten, Fliesen auswechseln usw.

Tarif TTC | inkl. MwSt: 20 € par heure et salarié | pro Stunde
9 € par heure et machine | pro Stunde & Maschine

TÉL.: 28 80 80

E kleng Geste, e grousst Laachen

Léiert Ären Noper/ Är Nopesch (besser) kennen



Journée internationale
des personnes âgées
01/10/25

À L'INITIATIVE DU
Mifa
De Familljeministère

gero
KOMPETENZZENTER
FIR DEN ALTER

POLICE
LËTZEBUERG

Chère voisine, cher voisin,
Je m'appelle

et j'aimerais vous proposer de partager avec
moi une activité afin de mieux nous connaître.

Voici mon adresse

Vous pouvez me répondre par téléphone au

ou de vive voix.

Voici quelques idées :

- ☐ se balader ☐ boire un café
- ☐ jardiner ☐ promener le chien
- ☐ partager une recette de cuisine
- ☐ autre :

Léif Nopesch, léiwen Noper,
Ech heeschen

an ech wollt lech virschloen, eppes mateneen
ze ënnerhuelen, fir eis besser kennen ze léieren.

Hei ass meng Adress

Dir kënnt lech gär iwwert Telefon

oder perséinlech bei mir mellen.

Solle mir zesummen:

- ☐ spadséiere goen ☐ eng Taass Kaffi drénken
- ☐ am Gaart schaffen ☐ mam Hond goen
- ☐ e Rezept austauschen ☐ eng aner Iddi:

Journée internationale
des personnes âgées

www.jipa.lu

Pour plus d'infos
scannez ce code



ÄR IDDI ZIELT: MINI-PROJETE GESICHT!

Dir hutt eng innovativ Iddi fir e Mini-Projet am
Volet **Kultur & Tourismus**?

Da mellst lech bei eis!

De LEADER Möllerdall kann neiaarteg Aktivitéiten
& Offere mat engem Subside vu **maximal 4.000 €**
ënnerstëtzen.

Dir kënnt Är Iddi aareche bis den **31.01.2026**.



LEADER Möllerdall
9, rue André Duchscher
L-6434 Echternach
(+352) 26 72 16 30

moellerdalleader.lu

www.leader.lu/moellerdall



De Kleeschen kënnt

Mellt lech un bis de 25/11/25
stephanie.hein01@gmail.com



De 5. Dezember mécht heen
ab 17.30h säin Tour duerch Berdorf



Heen beschenkt déi brav Kanner a bréngt
eng Tiitchen fir eis Senioren ab 70.

Dëst ass e gratis Service vum Club 09

ON PEUT TOUS SAUVER UNE VIE.

TÉLÉCHARGEZ L'APP STAYING ALIVE LU.



**Si un arrêt cardiaque
survient dans
votre périmètre :**

1. Soyez alerté.
2. Intervenez.
3. Sauvez une vie.



**Téléchargez
l'application**



**Vous avez trop de fruits
dans votre verger ?**

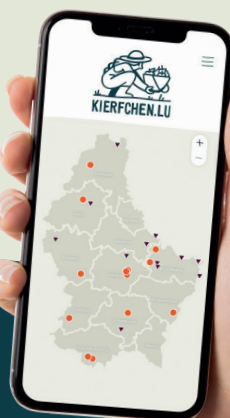
**Vous cherchez des fruits locaux mais
ne savez pas où en trouver ?**



KIERFCHEN.LU

LA PLATEFORME INTERACTIVE DES FANS DE VERGERS

kierfchen.lu met en relation les personnes qui proposent et celles qui cherchent – rapidement, facilement et gratuitement. Trouvez aussi des produits régionaux, des emplacements pour ruches, des terrains à louer ou du matériel de récolte.



kierfchen.lu

**Contribuez à préserver nos vergers riches
en biodiversité – en tant que cueilleur,
éleveur, consommateur ou producteur.**

Avec le soutien du Natur- & Geopark Mëllerdall et du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité.

WAS DIE POLIZEI IHNEN RÄT :

- ☐ Alarmzentrale mit Innensirene
- ☐ Außensirene an der Fassade (gut sichtbar)
- ☐ Alarmübermittlung (GSM-Modul)
- ☐ Magnetkontakte (Tür, Garagentor) mit integriertem Schocksensor an Fenstern
- Anzahl :
- ☐ Bewegungsmelder
- Anzahl :
- ☐ Kamera / Haustürklingel mit Kamera
- ☐ Glasbruchmelder
- Anzahl :
- ☐ Eingangstür nach DIN-Norm EN 1627 der Widerstandsklasse RC2
- ☐ Fenster nach DIN-Norm EN 1627 der Widerstandsklasse RC2
- ☐ Verglasung (Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse P4A nach DIN-Norm EN 356)
- ☐ Abschließbare Fenstergriffe
- ☐ Rauchmelder
- ☐
- ☐
- ☐

MEHR
INFORMATIONEN



ZESUMME FIR IECH



Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg

WWW.POLICE.LU



© Police Lëtzebuerg - 15.05.2025

EINBRUCH- SCHUTZ

MECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE MAßNAHMEN

ZESUMME FIR IECH

WWW.POLICE.LU

POLICE
LÉTZEBURG



Der Einbruch
dauert in der Regel
nicht länger als 5
bis 10 Minuten.



Der Einbrecher
benutzt
meistens einen
Schraubenzieher
um ein Fenster
aufzuhebeln.

113

Im Falle eines
Einbruchs rufen
Sie sofort den
Notruf der
Polizei.

DIE ELEKTRONISCHE ABSICHERUNG

DIE ALARMANLAGE



Eine Alarmanlage kann leicht nachgerüstet werden indem man von einer fachmännischen Firma eine Funk-Alarmanlage installieren lässt. Bei Neubauten kann man ein verkabeltes Alarmsystem vorsehen.

Die Alarmanlage ist individuell für jedes Objekt und ihre Bewohner programmierbar und soll aus folgenden Elementen bestehen:

- Alarmzentrale mit Innensirene
- Außensirene an der Fassade (gut sichtbar)
- Alarmübermittlung (GSM-Modul)
- Magnetkontakte (Tür, Garagentor) mit integriertem Schocksensor an Fenstern

- Bewegungsmelder
- Kamera / Haustürklingel mit Kamera
- Glasbruchmelder
- Rauchmelder

Die Alarmanlage soll auch bei kurzer Abwesenheit eingeschaltet werden. Außerdem kann das System nachts über so eingeschaltet werden, dass Sie sich in der Wohnung frei bewegen können.



ACHTUNG :
Videoüber-
wachung nur auf
dem eigenen
Grundstück.

Jede Form von Videomaterial
kann für die weiteren polizeilichen
Ermittlungen sehr nützlich sein.

VORBEUGEN DURCH LICHT

Diebe scheuen Licht. Besonders im Herbst und im Winter, wo die Tage kürzer und die Nächte länger sind, empfiehlt es sich die Innenbeleuchtung Ihrer Wohnung durch elektronische Schaltungen automatisch zu erhellern.

DIE MECHANISCHE ABSICHERUNG

DIE TÜREN

Die Polizei rät mindestens eine einbruchhemmende Eingangstür nach DIN EN 1627 der Widerstandsklasse RC2 zu installieren.

Die Verglasung der Tür soll der DIN EN 356 entsprechen und mit mindestens einer durchwurffhemmenden Verglasung der Widerstandsklasse P4A versehen sein.

In einem Mehrfamilienhaus sowie im Keller kann die Sicherheit der bestehenden Tür durch ein Querriegelschloss oder ein Zusatzschloss erhöht werden.

DIE FENSTER

Bei Neu- oder Umbauten sollten mindestens einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627 installiert werden.

Eine dreifache Verglasung erschwert keinen Einbruch, wenn keine Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse P4A nach DIN EN 356 eingebaut wurde.

Bestehende Fenster können mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen nachgerüstet werden.

KELLERFENSTER, GITTER UND ROLLÄDEN

Kellerfenster (oder Lichtschächte) können durch stabile Stahlblechblenden verstärkt oder durch Gitter gesichert werden.

Rollläden sowie Lamellenstore sind meist nur als Licht- und Sichtschutz gedacht.

Allerdings erschwert ein doppelwandiges Aluminiumprofil mit Hartschaumkern ein Durchschneiden respektiv ein Herausreißen der Rollläden. Zusätzlich kann eine Hochschiebesicherung angebracht werden.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ratschläge über die elektronische beziehungsweise mechanische Absicherung Ihrer Wohnung können Sie bei der Beratungsstelle der Polizei gratis beziehen:

Service national de prévention de la criminalité
Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg
☎ (+352) 244 24 4033
✉ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

Ihr Termin

Ihr Berater

Formatioun fir d'Gemengepersonal



Am Kader vun eiser Serie vun de Formatioune fir d'Gemengepersonal aus dem Natur- & Geopark Mëllerdall hate mir viru Kuerzem eng Formatoun iwwer de richtegen Entretien vun naturnoe Gréngflächen.

Fir öffentlech Grénganlagen naturno ze gestalten, ginn et ënnerschiddlech Méiglechkeeten. Eenheemesch Wëllstaude kënnen geplanz ginn, eng Blummewiss ka mat eenheemesche Somen geséint ginn oder et léisst een d'Vegetatioun wëll opkommen.

Awer och een natierleche Planzewuesstem brauch eng gewësse Fleeg an dierf net vernoléisseg ginn, egal fir wéi eng Méiglechkeet u Gestaltung een sech entscheet. Eng aarteräich Fläch ass op een Agrëff ugewise fir d'Aartevillfalt ze erhalen an ze erhéijen.

Wéini a wéi oft een Agrëff bei deenen ënnerschiddleche Flächentypen muss stattfannen, hu mir eis an dëser Formatioun an engem theoreteschen Deel ugekuckt. An engem prakteschen Deel si mir eis ënnerschiddlech Flächentypen raus ukucke gaang.

Weider Informatiounen iwwer déi richteg Fleeg vun naturnoe Fläche fannt Dir ënner www.insekten.lu hu mir op enger Demonstratiounsfläch gutt a schlecht Beispiller matenee verglach.

Weider Informatiounen iwwer déi richteg Fleeg vun naturnoe Fläche fannt Dir op insekten.lu.

Mir soen der [Gemeng Bäertref](#) merci, dass mir d'Formatioun op hire Fläche konnten ofhalen.



Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

LEADER-Projekt „Stronger together for a sustainable tourism“

Transnationaler Austausch im Sinne eines nachhaltigen Tourismus

Im Rahmen des transnationalen LEADER-Projekts hat vor kurzem eine Delegation der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz, die Grafschaft Wicklow in Irland besucht. Vor Ort waren neben den irischen Partner auch die beiden finnischen Projektpartner.

Die Delegation der Region Müllerthal bestand aus Vertretern des Tourismusverbandes, der LEADER-Region Mëllerdall, Vertretern von Mitgliedsgemeinden, regionalen Produzenten und einer Vertreterin des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau.

Anpassung an den Klimawandel und zunehmende Naturphänomene

Bei diesem Austausch wurden für den Tourismus relevante Themen, wie die Anpassung an den Klimawandel und zunehmende Extremwetterereignisse diskutiert. Die Delegation konnte sich vor Ort Best-Practice-Beispiele ansehen, die auch für die Region Müllerthal relevant sind.



Am Glendalough Lake im Wicklow Mountains Nationalpark haben die Verantwortlichen verschiedene Maßnahmen zur Besucherlenkung realisiert, die Arbeit der Bergrettungsstation wurde im Glen of Imaal gezeigt sowie innovative und nachhaltige Tourismusinfrastruktur am Beispiel der „Beyond the Trees Avondale“ gezeigt.

Innovative Unterkünfte und naturnahes Management von Wanderwegen

Im „River Valley Holiday Park“ konnte die Gruppe Unterkünfte im Glamping-Tourismus besichtigen und im „Vartry Trail Playpark Recreation Center“ wurde das Thema naturnahes Management von Wanderwegen beleuchtet. Die nachhaltige Pflege von Wanderwegen erlebten die Teilnehmer/Innen auf einer Wanderung auf dem Wicklow Way am Djouce Mountain.

Ein besonderer Moment am Ende der dreitägigen Exkursion war der Empfang der Delegation durch die luxemburgische Botschafterin in Irland, Florence Ensich und Konsul André Flammang in der Botschaft in Dublin. Der Schwerpunkt des Treffens lag auf der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit.



Die École du Goût

Die École du Goût ist ein interdisziplinäres Projekt im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung, das Menschen aller Altersgruppen den Zugang zu einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Esskultur ermöglicht. Besonderer Wert wird dabei auf die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte gelegt. Die École du Goût ist ein gemeinsames Projekt der drei luxemburgischen Naturparke. Weitere Informationen finden Sie unter ecoledugout.lu.

Kürbisse: Sorten, Geschmack & Verwendung

Mit dem Herbst beginnt die Hochsaison für Kürbisse. Von den weltweit über achthundert Sorten sind jedoch nur einige für den Verzehr geeignet. Sie unterscheiden sich deutlich in Farbe, Form, Geschmack, Textur und Einsatzmöglichkeiten in der Küche. Zierkürbisse hingegen sind meist klein, auffällig geformt und schmecken unangenehm bitter. Grund dafür ist der Bitterstoff Cucurbitacin. Er ist giftig und kann bei Verzehr zu schweren Magen- und Darmbeschwerden führen.

Gesund & vielseitig

Kürbis ist ein besonders kalorienarmes Gemüse, das viel Wasser und dennoch wertvolle Nährstoffe, darunter vor allem Beta-Carotin, Kalium und Ballaststoffe, enthält. Damit unterstützt er die Gesundheit auf vielfältige Weise, etwa die Sehkraft, das Immunsystem, die Regulierung des Blutdrucks und die Verdauung.

Beliebte Speisekürbisse im Überblick

Hokkaido-Kürbis

Der Hokkaido zählt zu den beliebtesten Speisekürbissen. Er hat einen nussartigen Geschmack, seine Schale wird beim Garen weich und muss nicht geschält werden. Das macht ihn besonders praktisch für die schnelle Alltagsküche. Verwendung: Suppen, Eintöpfe, Ofengerichte, Pürees.

Butternut-Kürbis

Er ist birnenförmig mit glatter, blassgelber Schale. Sein orangefarbenes Fruchtfleisch ist cremig und mild, mit einer leicht buttrigen Note.

Verwendung: Ofengemüse, Suppen und Currys, aber auch in süßen Rezepten wie Waffeln oder Kuchen.

Muskatkürbis

Dieser gerippte Kürbis hat meist eine dunkelgrüne, manchmal auch eine bräunliche Schale und ein intensives, fruchtig-würziges Aroma mit einer feinen Muskatnote.

Verwendung: Suppen, Gratins, Chutneys, sogar Konfitüren.

Spaghettikürbis

Einzigartig unter den Kürbissen: Das gegarte Fruchtfleisch zerfällt in Spaghetti-ähnliche Fasern. Sein Geschmack ist mild, mit leichtem Nussaroma.

Verwendung: Als Alternative zu Pasta: einfach halbieren, backen oder dämpfen, Fruchtfleisch auskratzen und mit Sauce servieren.

Ob herzhaft oder süß – Kürbisse sind vielseitig, gesund und regional verfügbar. Besonders Hokkaido- und Muskatkürbisse gedeihen gut in Mitteleuropa. Wer saisonal einkauft, genießt nicht nur frisch, sondern auch nachhaltig

Kürbisflammkuchen



Teig:

150 ml Wasser
150 g Weizenmehl
150 g Dinkelvollkornmehl
1 Prise Salz
2,5 EL Rapsöl

Belag:

350 g Hokkaido-Kürbis-Fruchtfleisch
2 rote Zwiebel
125 g Speisequark
125 g Crème fraîche
200 g Ziegenfrischkäse (oder Feta)
1 Prise Muskatnuss
2 EL Thymian oder gehackte Petersilie
1 EL Walnüsse, grob gehackt
2 EL Kürbiskernöl oder Honig (optional)
Pfeffer, Salz und Petersilie

Zutatenliste für 4 Portionen

Zubereitung

Für den Teig alle Zutaten miteinander vermengen und schnell verarbeiten. Den Teig so lange kneten, bis er glatt und elastisch ist. Etwa 10 Minuten abgedeckt bei Zimmertemperatur ruhen lassen.

Den Teig vierteln, mit den Händen jedes Teigstück noch einmal durchkneten und eine Kugel formen. Abgedeckt bei Zimmertemperatur nochmals 30-45 Minuten ruhen lassen.

Den Speisequark mit der Crème fraîche glattrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.

Die Zwiebel abziehen, halbieren und in feine Streifen schneiden.

Den Kürbis halbieren, entkernen und in sehr dünne (2 mm) Spalten schneiden.

Backofen auf 220° C Umluft (250 °C Ober/Unterhitze) vorheizen.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche in 4 hauchdünne Fladen ausrollen.

Die Fladen mit je 3 EL Quarkmasse bestreichen und jeweils eine Portion Zwiebel und Kürbis dekorativ darauf verteilen. Den Käse zerkleinern und darauf streuen.

Die Flammkuchen 12-15 Minuten backen.

Flammkuchen vor dem Servieren mit Walnüssen dekorieren.

Je nach Geschmack, mit Kürbiskernöl oder Honig garnieren.

Mit einem frischen Salat reichen



Foto: Liz Hacken Text: NGPM

Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz und Gemeinde Fischbach: Neuer regionaler Wanderweg ExtraTour E in Fischbach eingeweiht



Am Freitag, den 19. September, wurde die neue Mullerthal Trail ExtraTour E in Fischbach, in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Lex Delles eingeweiht.

Der Bürgermeister von Fischbach, Lucien Brosius, zeigte sich erfreut, dass die Gemeinde nun auch an den großen Leitwanderweg Mullerthal Trail angebunden sei und dass die lokalen Wanderwege sowie der Auto-Pédestre überarbeitet werden konnten.

Für Joe Nilles, den Vizepräsidenten des Tourismusverbandes der Region Müllerthal bietet die neue ExtraTour eine zusätzliche Attraktivität für die Region Müllerthal und bindet weitere Wege in das Netz der Region und in den Mullerthal Trail ein.

Wirtschaftsminister Lex Delles sagte, dass die meisten Besucher die Region Müllerthal weiterempfehlen und auch gerne wieder kommen. Mit der neuen ExtraTour E des Mullerthal Trail sei ein weiteres Highlight geschaffen worden.

Die neue ExtraTour E ist 25,3 km lang und hat ihren Start in Fischbach, am Parking in der Rue du Moulin.



Le vendredi 19 septembre, le nouvel ExtraTour E du Mullerthal Trail a été inauguré à Fischbach, en présence du ministre de l'Économie Lex Delles.

Le bourgmestre de Fischbach, Lucien Brosius, s'est réjoui que la commune soit désormais reliée au sentier de randonnée de longue distance Mullerthal Trail et que les sentiers de randonnée locaux ainsi que l'Auto-Pédestre aient pu être réaménagés.

Joe Nilles, vice-président de l'Office Régional du Tourisme Région Mullerthal, est convaincu que le nouvel ExtraTour rend la région encore plus intéressante en intégrant de nouveaux sentiers au réseau régional des sentiers.

Le ministre de l'Économie Lex Delles a déclaré que la plupart des visiteurs recommandent la Région Mullerthal et aiment y revenir. Le nouveau circuit ExtraTour E du Mullerthal Trail représente un atout supplémentaire.

Le nouveau circuit ExtraTour E est long de 25,3 km et prend son départ à Fischbach, au parking de la rue du Moulin.



On Friday, 19 September, the new Mullerthal Trail ExtraTour E was inaugurated in Fischbach in the presence of Minister for the Economy Lex Delles.

The mayor of Fischbach, Lucien Brosius, expressed his delight that the municipality is now also connected to the long-distance Mullerthal Trail hiking route and that the local hiking trails and the Auto-Pédestre have been revamped.

For Joe Nilles, Vice-President of the Mullerthal Region's Tourism Board, the new ExtraTour adds to the appeal of the region and integrates further trails into the region's network and the Mullerthal Trail.

Minister for the Economy Lex Delles said that the new ExtraTour E of the Mullerthal Trail is another highlight and that most visitors recommend the Mullerthal Region to others and are happy to return.

The new ExtraTour E is 25.3 km long and starts in Fischbach, at the car park on Rue du Moulin.



Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz und Naturwanderpark Delux: Nachzertifizierung vom deutsch-luxemburgischen Wanderweg Felsenweg 1



Vor kurzem wurde der grenzüberschreitende Felsenweg 1, der zum Naturwanderpark Delux gehört, kontrolliert und nachzertifiziert, was bedeutet, dass der Weg weiterhin die Kriterien des deutschen Wandersiegels erfüllt.

Der Redakteur und Autor Manuel Andrack vom deutschen Wanderinstitut war im Juli in der Region unterwegs, um Teile des Wanderweges abzulaufen. Sein Fazit: „Der Premiumwanderweg Felsenweg 1 erfüllt weiterhin die Kriterien zum Erhalt des deutschen Wandersiegels“.

Er vergab bei seiner Bewertung 81 Erlebnispunkte, was zwei Punkte mehr sind als letztes Mal. Die Aufwertung durch die zwei Extrapunkte kommen laut Andrack durch den gut getakteten ÖPNV zustande.

„Felsenweg 1 wird von anderen Felsenwegen für den Wanderer nachvollziehbar unterschieden“

Erfreulich war, laut Manuel Andrack, dass „auf deutscher und luxemburgischer Seite auf den Wegweisern die meisten Orte am Weg liegen und dass der Felsenweg 1 von anderen Felsenwegen für den Wanderer nachvollziehbar unterschieden wird“. Die von Manuel Andrack empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen betreffen vor allem die Markierung.

Der Felsenweg 1 ist 17,9 km lang und führt von Echternach aus durch die Wollfsschlucht zur Huel Lee nach Berdorf und zum Amphitheater Breechkaul. Dann verläuft der Weg nach Weilerbach und von dort auf die deutsche Seite zum verspielt-romantischen Schloss Weilerbach. Entlang wilder Felsenformationen gelangt man zum Ernzerberg und zum Aussichtspunkt nahe der Liboriuskapelle, mit einem atemberaubenden Blick auf die älteste Stadt Luxemburgs, wohin es dann auch wieder zurück geht.

Das deutsche Wandersiegel ist gültig bis Mai 2028.



Liboriuskapelle, Chapelle de Liboire: © Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz
Huel Lee Berdorf: © Photostudio C. Bosseler
Huel Lee Berdorf: © Th. Bichler.de:

Le sentier transfrontalier Felsenweg 1, qui fait partie du Naturwanderpark Delux, a récemment été contrôlé et recertifié, ce qui signifie qu'il répond toujours aux critères du „deutschen Wanderseiegel“, le label allemand de randonnée.

Le rédacteur et auteur allemand Manuel Andrack, de l'Institut allemand de la Randonnée s'est rendu dans la région en juillet pour parcourir certaines parties du sentier. Sa conclusion : « Le Felsenweg 1 répond toujours aux critères d'obtention du „Deutsches Wandersiegel“ ».

Manuel Andrack a attribué à ce sentier 81 points, soit deux points de plus que la dernière fois. Selon M. Andrack, ces deux points supplémentaires sont dus à la bonne fréquence des transports publics.

« Le Felsenweg 1 se distingue clairement des autres sentiers ».

Selon Manuel Andrack, il est intéressant de constater que « du côté allemand et luxembourgeois, la plupart des lieux se trouvent sur le chemin indiqué par les panneaux et que le Felsenweg 1 se distingue pour les randonneurs clairement des autres sentiers ». Les améliorations recommandées par Manuel Andrack concernent principalement le balisage.

Le Felsenweg 1 a une longueur de 17,9 km et mène d'Echternach à Berdorf en passant par les gorges de Wollfsschlucht, Huel Lee et l'amphithéâtre Breechkaul. Il se poursuit vers Weilerbach, puis du côté allemand jusqu'au romantique château de Weilerbach. Le long de formations rocheuses sauvages, on arrive à Ernerberg et au point de vue près de la chapelle de Liboire, qui offre une vue imprenable sur la plus ancienne ville du Luxembourg, où l'on retourne ensuite.

Le label est valable jusqu'en mai 2028.



Sie haben mehr Obst an Ihren
Bäumen als Sie verwerten können?

Sie sind auf der Suche nach regionalem Obst,
wissen aber nicht, wo Sie dieses finden können?



KIERFCHEN.LU

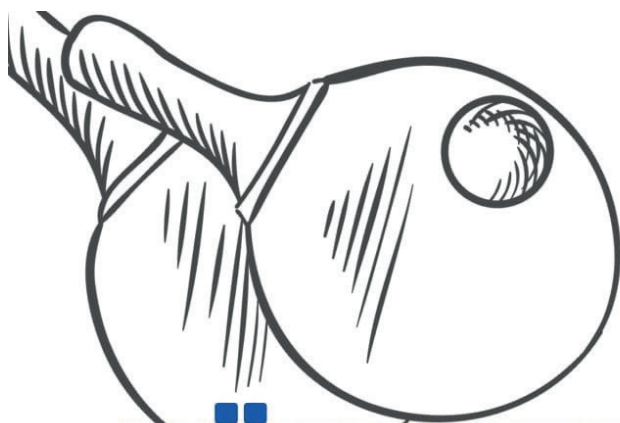
DIE INTERAKTIVE PLATTFORM RUND UM OBSTBÄUME

kierfchen.lu verbindet Anbieter und Suchende –
schnell, einfach, kostenlos. Entdecken Sie auch
regionale Produkte, Bienenstellplätze,
Pachtflächen oder Erntemaschinen.



Helfen Sie mit, unsere artenreichen
„Bongerten“ zu erhalten – ob als Erntehelfer,
Tierhalter, Konsument oder Produzent.





Dëschtennis
1962

BERDORF

DËSCHTENNIS ASS FLOTT

*Den DT Berdorf sicht Meedercher an
Jongen fir seng Jugend ze erweideren!.*

Training:
Dënschdes an donneschdes ab 17h

- ✓ Spaaß an Bewegung
- ✓ Gudd Reflexer
- ✓ 2 Trainerer pro Woch
- ✓ Top Jugendaarbecht
- ✓ Encadrement vun 2 Traineren



SPORTSHAL "MAARTBËSCH"

6, beim Maartbësch L-6552 Berdorf

Visit our Website
www.dtberdorf.lu

Méi infos:

HURT Carlo

Tel: +352 691 799 823

Email: secretariat@dtberdorf.lu



DE
JUGENDORCHESTER
VUN DER
HARMONIE BERDORF
SICHT NEI MEMBEREN

Spills Du Percussioun
oder e Blossinstrument a
mëss gär mat Aneren zesumme Musek?
Da bass Du bei eis genau richtig.
Komm eng Kéier an eis Prouf luussen!
Méindes Oves vun 19:00 Auer bis 19:45.

Am Musikssall am
Centre Culturel "A Schmadds"
29, rte d'Echternach
L-6551 Berdorf

Fir weider Infoen:
+352 691 543 214
harmonie.berdorf@outlook.com



Jugendorchester der Harmonie Berdorf

Du spielst Schlagzeug oder ein Blasinstrument und möchtest gerne mit anderen zusammen musizieren? Dann bist du bei uns genau richtig.

Besuche uns bei einer unserer Proben!

Jeden Montag von 19h00 – 19h45

Centre Culturel „A Schmadds“
29 rte d'Echternach, L-6551 Berdorf



Orchestre des Jeunes de l'Harmonie Berdorf

Tu joues de la batterie ou un instrument à vent et tu as envie de jouer dans un ensemble?

Alors viens nous rendre visite lors d'une de nos répétitions !

Tous les lundis de 19h00 à 19h45.

Centre Culturel „A Schmadds“
29 rte d'Echternach, L-6551 Berdorf

Youth Orchestra Harmonie Berdorf

Do you play the drums or a wind instrument and you enjoy playing with an orchestra?

Then come and visit us at one of our rehearsals!

Every Monday from 7:00 p.m. to 7:45 p.m.

Centre Culturel „A Schmadds“
29 rte d'Echternach, L-6551 Berdorf



Avis - Bekanntmachung

Approbation de règlements communaux (nouveaux ou adaptés)

Conformément à l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, il est porté à la connaissance du public,

a. qu'en sa séance du 25 juin 2025 le conseil communal de Berdorf vient d'approuver un règlement-taxé concernant une modification du règlement taxes réglant la location de matériel et la mise à disposition de personnel du service technique suivant avis du ministère des Affaires intérieures. Le règlement devient applicable à partir du 12 août 2025.

Ledit règlement a été approuvé par le Ministre des Affaires intérieures en date du 4 août 2025 référence FC05-2025-A307.

b. qu'en sa séance du 30 juillet 2025 le conseil communal de Berdorf vient d'approuver une fixation des taux de l'impôt foncier pour 2026 ainsi qu'une fixation du taux de l'impôt commercial pour 2026.

Lesdites délibérations ont été approuvées par arrêté grand-ducal en date du 4 septembre 2025.

c. qu'en sa séance du 24 septembre 2025, le conseil communal de Berdorf vient d'approuver une modification du règlement portant introduction d'une allocation à vie chère, règlement applicable à partir du 1er janvier 2026.

Les textes des règlements sont à la disposition du public à la maison communale, où il en peut être pris copie sans déplacement. Ils sont également disponibles sur le site Internet de la commune de Berdorf sous www.berdorf.lu.

Genehmigung von Gemeindeverordnungen (neu oder angepasst)

Gemäss Artikel 82 des Gemeindegesetzes wird die Bevölkerung darüber informiert,

a. dass der Berdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Juni 2025 eine Änderung der Steuerverordnung über die Vermietung von Material und die Bereitstellung von Personal des technischen Dienstes gemäss Stellungnahme des Innenministeriums beschlossen hat. Diese Verordnung tritt am 12. August 2025 in Kraft.

Die genannte Verordnung wurde vom Minister für innere Angelegenheiten am 4. August 2025 mit der Referenz FC05-2025-A307 genehmigt.

b. dass der Berdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. Juli 2025 den Steuersatz für die Grundsteuer des Jahres 2026, sowie den Steuersatz für die Gewerbesteuer des Jahres 2026 festgelegt hat. Die dementsprechenden Beschlüsse wurden am 4. September 2025 durch grossherzoglichen Erlass genehmigt.

c. dass der Berdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. September 2024 die Änderung des Reglements zur Festlegung der Teuerungszulage genehmigt hat.

Die diesen Reglementen entsprechenden Dokumente stehen dem Bürger im Gemeindesekretariat zur Verfügung oder können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.berdorf.lu eingesehen werden.



Manifestationskalenner

November 2025

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
14. November 2025	Fackelwanderung	18:00	Aquatower	Aquatower asbl
15. November 2025	Quizowend 2025	18:30	Centre culturel "A Schmadds"	Harmonie Berdorf
15. November 2025	Sproochecafé	10:00	Épicerie de Berdorf	Épicerie de Berdorf
26. November 2025	Séance du conseil communal	16:00	Mairie de Berdorf	Commune de Berdorf
28. November 2025	Kaffiskränzchen Fraen a Mammen Berdorf	10:00-12:00	Épicerie de Berdorf	Fraen a Mammen Berdorf

Dezember 2025

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
6. Dezember 2025	Chrëschtconcert mat AMBITUS	17:00	Église Berdorf	Chorale Mixte Berdorf
7. Dezember 2025	Kleeschen am Aquatower	10:00	Aquatower	Aquatower asbl
17. Dezember 2025	Séance du conseil communal	16:00	Mairie de Berdorf	Commune de Berdorf
13. Dezember 2025	Wanterconcert 2025	20:00	Centre culturel "A Schmadds"	Harmonie Berdorf
20. Dezember 2025	Sproochecafé	10:00	Épicerie de Berdorf	Épicerie de Berdorf

Januar 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
17. Januar 2026	Sproochecafé	10:00	Épicerie de Berdorf	Épicerie de Berdorf
25. Januar 2026	Bourse de matériel ferroviaire miniature	10:00	Centre culturel "A Schmadds"	Lëtzebuerger Gaarde Bunn Frënn Berdorf
31. Januar 2026	Kannerfuesbal USBC01	16:00	Centre culturel "A Schmadds"	USBC01



KlimaPakt
Meng Gemeng engagéiert sech



Administration communale de Berdorf

5, rue de Consdorf
L-6551 Berdorf
T. 79 01 87 1
www.berdorf.lu

